



Angepackt bei der Flurreinigung

Finn Putz-Kienleitner und Mama Nicole

ANTREIBE UND AUTOMATIK
Allmatic S0400 bis 350kg / Flügel
Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

ANTRIEBE FÜR SCHIEBETORE
IDER PYM600 bis 600 kg
Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

PARKSCHRANKEN
Allmatic Joytech Ditec

ALLE GARAGENTORE AUS EINER HAND!

SEKTIONSTOR
SEKTIONALTÖRE KIPLIFT Lamellenstärke: 4 cm!

ROLLTOR
KIPROL77

BESTELLUNGEN
+43 664 7545 6393
+43 664 7557 1698
www.hubturen.at
e-mail: sales@kipkop.at
info@messung.at

KIP KOP GmbH

SCHNELLAUF-INDUSTRIETÖRE

SEKTIONALTÖRE KIPLIFT MIT PERSONENDURCHGANG

Öffnungsgeschwindigkeit bis zu 2m/s!

KIPROL55

EINGANGSTÜREN
MODEL CLASSIC
- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

ZWEIFLÜGELIGE GARAGENTÖRE
MODEL CLASSIC
- Doppelte Abdichtung
- Verdeckte Laufschielen

INDUSTRIE ROLLTOR
KK BIO INDU - BESONDERHEIT: kann bis zu einer max. Höhe von 12m und einer Breite von 9m hergestellt werden.

PERGOLEN
HÄNDISCH: 304x304, 304x401,5
ELEKTRISCH: 290x290, 290x395

SANDWICHPANELLE 2. KLASSE
Scannen Sie den QR-Code, um das gesamte Angebot zu entdecken

FERTIGGARAGE
300x600
RAL 9006 / RAL 7016

GITTERMATTENZAUN UND STEHER

4 mm
103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm

5 mm
103 x 250 cm
123 x 250 cm
153 x 250 cm
200 x 250 cm

steher hohe 105 cm
steher hohe 125 cm
steher hohe 155 cm
steher hohe 205 cm

ALUMINIUMZAUN LAMELLENZÄUNE

ALUMINIUMZAUN MODELL ANDREJA Höhe bis zu 2m!

ALUMINIUMZAUN MODELL JULIJANA Höhe bis zu 2m!

ALUMINIUMZAUN MODELL KATJA Höhe bis zu 2m!

ALUMINIUMZAUN MODELL PETRA Höhe bis zu 2m!



Liebe Wernbergerinnen, liebe Wernberger!

Der Sommer rückt näher und damit auch die heißersehnten Ferien oder der verdiente Urlaub. Eine Zeit, die wir gerne mit Familie und Freunden verbringen, in der wir den Alltag ein wenig hinter uns lassen und neue Energie tanken können. Vielleicht nutzen Sie dafür auch das Angebot unserer Gemeinde. Sei es bei einem Sprung ins kühle Nass in unserem Freibad – das perfekte Ziel für heiße Tage –, beim Besuch der Sommerveranstaltungen unserer Vereine oder bei einem Spaziergang in der Umgebung.

Hinter uns liegen intensive Monate, in denen einiges geschafft wurde. Ein großes Dankeschön an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die trotz begrenzter Mittel mit viel Einsatz dafür sorgen, dass alles läuft – egal ob bei der Pflege der Grünanlagen, im Freibad, bei diversen Baustellen, im Kinderbetreuungsbereich, in der Reinigung oder in der Verwaltung.

Wie viele andere Gemeinden und Städte kämpfen auch wir nach wie vor mit einer schwierigen finanziellen Lage. Die Einnahmen sinken, während die Ausgaben immer weiter steigen. Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 ist bei einem prognostizierten Abgang im ordentlichen Haushalt von rund 690.000 Euro zwar besser ausgefallen als erwartet, dennoch verbleibt ein Minus von rund 60.000 Euro. Es ist uns aber wichtig, mit Augenmaß in die Infrastruktur zu investieren. Dazu zählen kleinere, gezielt geplante Sanierungen an Straßenabschnitten, die wir für heuer vorgesehen haben.

Auch größere Projekte stehen auf dem Plan: Im Herbst 2025 starten die vorbereitenden Arbeiten für die Eisenbahnunterführung in Förderlach – zunächst mit dem Einbau einer Behelfsbrücke, bevor die eigentlichen Bauarbeiten im Frühjahr 2026 beginnen. Selbstverständlich wird bei der Planung und Bauausführung auf die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere auf jene der Fußgänger und Radfahrer geachtet. Eine Projektvorstellung gemeinsam mit Vertretern der ÖBB und der Landesstraßenverwaltung ist in den Sommermonaten geplant.

Wir blicken bewusst nach vorne und wollen unsere Gemeinde

zukunftsfit halten. Neben nachhaltigen Projekten spielt dabei auch die Absicherung gemeindeeigener Einnahmen, wie etwa der Kommunalsteuer, eine wichtige Rolle. Deshalb setzen wir uns auch weiterhin für die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Erweiterung bestehender Betriebe ein und unterstützen diese nach unseren Möglichkeiten – ein wesentlicher Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität.

Ein besonderes Anliegen ist mir aber auch, klarzustellen: Gebührenanpassungen, die im Bereich Müllbeseitigung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung erfolgen, werden ausschließlich für die Erhaltung und den Betrieb dieser Einrichtungen verwendet. Es handelt sich nicht um „zusätzliche Einnahmen“, sondern um zweckgebundene Beiträge, die sicherstellen, dass diese Leistungen auch künftig in gewohnter Qualität zur Verfügung stehen.

Trotz aller Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt, freue ich mich auf den Wernberger Sommer, der für jeden Geschmack etwas zu bieten hat. Der Theaterwagen Porcia macht wieder Halt am Gemeindevorplatz – mit einem großartigen Ensemble und bestem Sommertheater. Beim Weinopening der Familie Egger im Schloss Damtschach erwarten uns prämierte Weine und eine gute Atmosphäre. Aber auch unsere Vereine haben einiges am Plan, die Feuerwehr Damtschach zum Beispiel das traditionelle Sommerfest und die Theatergruppe Wernberg lädt wieder zu einem Theaterbesuch ein. Vielleicht sehen wir uns ja dort?

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, vor allem aber allen Kindern und Jugendlichen einen schönen, erholsamen Sommer mit Momenten, die positiv in Erinnerung bleiben.

Herzlichst,
Ihre

Doris Lipschek

Bürgermeisterin Doris Lipschek

Impressum:

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 1. Jänner 1982

Herausgeber: Gemeinde Wernberg; für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Doris Lipschek; Redaktion: Peter Kowal

Fotos: Gemeinde Wernberg, Adrian Hipp, iStock und Adobe Stock

Anzeigen und Grundlayout: Werbeagentur Hufnagel; www.heinzhufnagel.at; 0664/111 82 57

Druck: Samson Druck GesmbH, 5581 St. Margarethen 171; Auflage: 2.650 Stück



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 12. März 2025

Änderung Flächenwidmungsplan

Der Gemeinderat beschloss folgende Umwidmungsanträge einstimmig:

- Parz. Nr. 77/2 und 77/5, KG Umberg, im Ausmaß von 1.383 m² von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“
Zweck: Baulandschaffung zur Veräußerung
- Parz. Nr. 727, KG Trabenig, im Ausmaß von 1.077 m² von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland“ in „Bauland – Dorfgebiet“
Zweck: Errichtung eines Wohnhauses

Verordnung Aufhebung Aufschließungsgebiet A33 inklusive Vereinbarung Bbauungsverpflichtung

Der Gemeinderat beschloss per Verordnung einhellig die Aufhebung der Teilfläche des Aufschließungsgebiets A33 auf folgendem Grundstück: Parz. Nr. 997/68, KG Neudorf, im Ausmaß von 1.196 m². Mitbeschlossen wurde auch eine Verwendungsvereinbarung zur Sicherstellung einer widmungs- oder bebauungsplangemäßen Verwendung von Baugrundstücken innerhalb angemessener Frist.

WVA – Annahme Förderverträge BA11 Gottestaler Straße

Für das Projekt „Wasserversorgungsanlage BA 11 Generalsanierung Gottestaler Straße“ erteilte der Gemeinderat zwei Förderverträgen ohne Gegenstimme die Zustimmung. Der Fördervertrag vom Land Kärnten sieht eine rückzahlbare Förderung vom Kärntner Wasserwirtschaftsfonds (K-WWF) im Ausmaß von 14 Prozent – das sind 39.480 Euro – vor. Der Fördervertrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft sieht eine Förderung ohne Rückzahlung im Ausmaß von 10 Prozent – das sind 28.200 Euro – vor. Diese Förderung wird in Form von Annuitätzuschüssen ausbezahlt.

Übereinkommen Übernahme Ableitungskanal Asfinag

Dieses Übereinkommen, das zwischen der ASFINAG Bau Management GmbH und der Gemeinde Wernberg abgeschlossen wird, betrifft die Übertragung der Rechte und Pflichten für einen Ableitungskanal im Bereich A2 Süd Autobahn/B83 Kärntner Straße, damit die Gemeinde auch in Zukunft Drainagewässer über den Kanal ableiten kann. Der Ableitungskanal wird vollständig unter Einbezug aller Rechte und Pflichten an die Gemeinde Wernberg übergeben und von dieser übernommen. Somit übernimmt die Gemeinde zukünftig die Verpflichtung zur betrieblichen und baulichen Erhaltung und Instandsetzung des bestehenden Ableitungskanals, dies unter Einhaltung aller relevanten Gesetze und

Normen sowie der damit verbundenen Auflagen. Der Gemeinderatsbeschluss erfolgte einstimmig.

Beratung und Beschlussfassung zum Brauchtum Georgijagen

Einige Dorfgemeinschaften – wie Latschach oder Ragain – sind bemüht, dass das Brauchtum des Georgijagens in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wird. Das Georgijagen ist ein alter lebendiger Brauch in unserer Region und spiegelt den zweisprachigen Charakter von Kärnten wider. Er verbindet Altes mit Neuem und stellt ein spezifisches Kulturerbe dar, das für die Zukunft erhalten bleiben soll. Das Projekt benötigt eine breite Unterstützung aus Politik, Gesellschaft und von Institutionen. Der Gemeinderat unterstützt die Aufnahme des Brauchtums Georgijagen in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO per einstimmigen Beschluss.

Finanzierungsplan WVA – PV-Anlage Tiefbrunnen Duel

Der Finanzierungsplan für das Projekt „Wasserversorgungsanlage – Photovoltaik-Anlage Tiefbrunnen Duel“ beläuft sich auf eine Gesamtsumme von 266.000 Euro. Die finanziellen Mittel werden wie folgt aufgebracht: 133.000 Euro aus der operativen Gebarung und 133.000 Euro aus KIP-/KIG-Mitteln (Kommunales Investitionsprogramm). Der Gemeinderat erteilte dem Finanzierungsplan einhellig die Zustimmung.

Abschluss Kassenkreditvertrag mit BKS

Der bisherige Kontokorrentrahmen bei der BKS Bank setzte sich aus dem 6-Monats-Euribor zuzüglich einer Marge von 1,375 Prozent zusammen. Für den Voranschlag 2025 wurde ein Angebot mit einer reduzierten Marge von 0,59 Prozent vorgelegt. Neben der Vergabe des regulären Kontokorrentkredits in Höhe von 3.000.000 Euro an die Raiffeisenbank Wernberg kann dieses günstigere Angebot für den bestehenden Kontokorrentkredit über 500.000 Euro bei der BKS Bank in Anspruch genommen werden. Der Gemeinderat erteilte dem Antrag, den Vertrag mit den adaptierten Konditionen abzuschließen, ohne Gegenstimme die Zustimmung.



Sitzung vom 23. April 2025

Teilbebauungsplan Slowenischer Schulverein

Der Gemeinderat fasste mehrheitlich mit 22:1 Stimmen (Gegenstimme: DI Max Borchardt, BEd BSc/ÖVP) den Beschluss, der Verordnung, mit der die integrierte Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung „Slowenischer Schulverein“ für das Grundstück 594/1 KG Neudorf (75430) erlassen wird, sowie der dazu entsprechenden Verwendungsvereinbarung zur Sicherstellung einer widmungs- oder bebauungsplangemäßen Verwendung von Baugrundstücken innerhalb angemessener Fristen zuzustimmen.

Raumplanung: Absetzung offener Widmungspunkte

Um den administrativen Ablauf zu optimieren und wegen Widmungsanregungen, die vom Widmungswerber nicht mehr weiterverfolgt werden, weil zum Beispiel eingeforderte Nachbesserungen nicht eingebracht werden oder kein Interesse mehr zur Umwidmung besteht, beschloss der Gemeinderat ohne Gegenstimme: Eingelangte offene Widmungsanregungen werden nach fünf Jahren ab Einlangen des Vorprüfungsergebnisses der Abteilung „Fachliche Raumordnung“ von Amts wegen geschlossen.

Wasserversorgungsbereichsverordnung

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Verordnung, mit welcher der Versorgungsbereich der Gemeindewasserversorgungsanlage der Gemeinde Wernberg festgelegt wird (Wasserversorgungsbereichsverordnung).

Kanalanschlussbeitragsverordnung

Mit der Novellierung des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes wurde der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit maximal 3.500 Euro pro Bewertungseinheit festgelegt. Der Gemeinderat stimmte der Verordnung, mit der Kanalanschluss-, Ergänzungs- und Nachtragsbeiträge ausgeschrieben werden (Kanalanschlussbeitragsverordnung) und mit der die Bewertungseinheit in Höhe von 3.500 Euro festgelegt wird, ohne Gegenstimme zu.

Wirtschaftshof: Anschaffung Radlader

Bedingt durch hohe Reparaturkosten musste der alte Radlader im Wirtschaftshof ausgetauscht werden. Der Gemeinderat stimmte dem Ankauf des Komatsu Radladers WA80M-8 einhellig zu. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 90.000 Euro brutto. Der neue Radlader verfügt zudem über eine benötigte Zusatzausrüstung wie optische Rückfahrwarnanlage, elektrische proportionale Ansteuerung, Kehrmaschine und Schneeräumschild.

AVS-Betriebstagesmutter: Auftragsvergabe

Zwei betriebliche Tagesmütter der Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) betreuen im Auftrag der Gemeinde Wernberg Kinder im Gemeinschaftsraum im Wernberger Hof. Die AVS legte die neue Angebotskalkulation für das kommende Bildungsjahr 2025/2026 vor. Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme, das Angebot für die Tagesbetreuung durch Tagesmütter/-väter außerhalb des eigenen Haushalts anzunehmen. Die kalkulierten Kosten betragen rund 41.000 Euro.

Private Tagesmutter: finanzielle Unterstützung

Die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen steigt, sodass nicht mehr alle Kinder in den gemeindeeigenen Betreuungseinrichtungen untergebracht werden können. Werden Kinder von Tagesmüttern bzw. -vätern betreut, haben die Erziehungsberechtigten, anders als bei der Betreuung in einem Kindergarten oder einer Kindertagesstätte (abgesehen vom Essensbeitrag), einen finanziellen Beitrag zu leisten. Um die verbleibenden Kosten, die derzeit bei ca. 300 Euro (ohne Essen) für eine Halbtagsbetreuung liegen, für die Eltern zu reduzieren, fasste der Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss: „Ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 wird den in Wernberg tätigen selbstständigen Tagesmüttern/Tagesvätern eine Förderung von 1,50 Euro je Betreuungsstunde pro Wernberger Kind, jedoch maximal 272 Euro je Monat pro Kind, gewährt. Voraussetzung dafür ist die vorrangige Aufnahme von Wernberger Kindern nach Absprache mit der pädagogischen Leiterin sowie der Nachweis der Berufstätigkeit beider Elternteile.“

Rechnungsabschluss 2024

Im ordentlichen Haushalt konnte eine signifikante Verbesserung gegenüber dem 2. Nachtragsvoranschlag erzielt werden. Während dort ein Abgang in Höhe von rund 690.000 Euro prognostiziert wurde, weist der Rechnungsabschluss 2024 einen tatsächlichen Abgang von lediglich rund 60.000 Euro aus. Diese Entwicklung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen: die durch die Bürgermeisterin gemäß § 24 K-GHG verordnete Haushaltssperre, das laufende Kostenstellen-Controlling, ein verstärktes Forderungsmanagement sowie Minderausgaben im Bereich der Sach- und Gebrauchsgüter. Auf der Einnahmenseite trugen insbesondere Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer (gesamt 1,72 Millionen Euro) sowie Liquiditätszuschüsse durch das Land Kärnten zu einer spürbaren Entlastung bei.

Die Wasserversorgung verzeichnete im Jahr 2024 ein Minus im Cashflow von 110.000 Euro. Eine Verbesserung gegenüber dem Budget ergab sich durch die Kostenverschiebung im Zusammenhang mit dem Projekt „Photovoltaikanlage Tiefbrunnen Duel“. Im Bereich der Abfall- und Müllentsorgung ergab sich ein negativer Cashflow von etwa 120.000 Euro. Für das Jahr 2025 wird in diesem Gebührenhaushalt eine Verbesserung der finanziellen Lage erwartet. Der Gemeinderat erteilte dem Rechnungsabschluss 2024 einstimmig die Zustimmung.

Nebengebührenverordnung

Der Gemeinderat beschloss ohne Gegenstimme die Nebengebührenverordnung. Diese legt fest, dass Bediensteten der Gemeinde Wernberg (öffentlich-rechtlich Bedienstete und Vertragsbedienstete) für die Ausübung bestimmter Funktionen und Tätigkeiten Nebengebühren zu gewähren sind, die pauschaliert festgelegt werden.

Die Protokolle aller Gemeinderatssitzungen und alle Verordnungen sind online auf der Website der Gemeinde Wernberg (wernberg.gv.at) abrufbar.



Vbgm. in Marlene Rogi
Referentin für Familie
und Soziales, Kindergar-
ten und Bildungswesen,
Gesundheit



Gesundheitsvorsorge in unseren Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Das Personal unserer Kindergärten Damtschach und Goritschach sowie unserer Kindertagesstätte Wernberg absolviert zahlreiche Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge, wovon nicht nur sie selbst, sondern vor allem die Kinder profitieren.

Gesunde und motivierte Mitarbeiterinnen sind der Grundstein für eine gelungene Bildungsarbeit in elementarpädagogischen Einrichtungen. Aus diesem Grund nehmen unsere elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen an der Gesundheitsvorsorge der BVAEB, der Versicherungsanstalt öffentlicher Bediensteter, teil. Es gibt es eine Reihe an Auswahlmöglichkeiten vieler Angebote zum Thema „Gesundheit“. Das gesamte Personal kann an den kostenlosen Angeboten teilnehmen. Bisher standen einige Termine zum Thema „Rückenschulung und Faszientraining“ sowie ein Vortrag über „Ernährung und gesunder Körper“ auf dem Programm.

Gesunder Arbeitsplatz
Im Zuge des Projekts „Gesunder Arbeitsplatz“ wurde auch ein Kochworkshop abgehalten und dabei sehr viel Wissenswertes über gesunde Ernährung, Powerfood und schnelles gesundes Essen gelernt. Alle Rezepte wurden selbst ausprobiert und danach natürlich verkostet. Der Kochworkshop zeigte auch, wie gut und schnell Mitarbeiterinnen aus verschiedenen Häusern zusammenarbeiten und dass gemeinsames Kochen viel Spaß macht. Gelerntes kann auch sehr einfach in den Alltag integriert und mit den Kindern erlebt werden.

Teambuilding

Auch das Thema „Teambuilding“ war ein großer Schwerpunkt in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen und ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Mit verschiedenen Spielen wurde veranschaulicht, wie achtsam wir mit Worten umgehen müssen, damit jeder Charakter die passenden Informationen erhält und auch aufnimmt. Bei jedem stand am Ende ein anderes Ergebnis, aufgrund von eigenen Vorstellungen, Vorerfahrungen oder Prägungen. Besonders im Umgang mit Kindern und Kolleginnen brauchen Menschen ein feines Gespür, um den vielen Bedürfnissen gerecht zu werden. Ein gut funktionierendes Team ist das Ziel aller Einrichtungen und stetige Weiterentwicklung stärkt die Motivation an der Arbeit. Gerade in diesen Berufen ist es wichtig, vorbeugende Maßnahmen zur Gesundheit zu ergreifen, um den Anforderungen des Alltags gewachsen zu sein. Aus diesem Grund werden unsere Bildungseinrichtungen auch weiterhin an den Projekten teilnehmen.

Kindernotfallkurs

Unter der Leitung von Johannes Gregori nahmen alle Kleinkinderzieherinnen und Elementarpädagoginnen auch an einem achtstündigen Kindernotfallkurs teil. An zwei interessanten Abenden gelang es Gregori, mit jeder Menge Informationen und praktischen Beispielen die Inhalte weiterzugeben.

Ihre
**Vizebürgermeisterin
Marlene Rogi**



Unsere Mitarbeiterinnen beim Kochworkshop



Teambuilding schweißt zusammen.



Höchstes Engagement beim Kindernotfallkurs



GV Thomas Warmuth
Referent für Bauangelegen-
heiten, Raumordnung,
Flächenwidmung und
Gefahrenzonenplan

Starkregenereignisse: Gemeinde Wernberg ruft zur Vorsorge auf

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Mit Blick auf die bevorstehende Sommersaison darf Sie die Gemeinde Wernberg an die Wichtigkeit baulicher und organisatorischer Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereignissen erinnern.

Angesichts der bedrohlichen Zunahme lokaler Unwetter und plötzlich auftretender Niederschläge sowie punktueller Überflutungen in unseren Lebensräumen wird allen Bürgerinnen und Bürgern empfohlen, bestehende Schutzmaßnahmen zu überprüfen und gegebenenfalls zu optimieren.

Die Wetterdaten der vergangenen Jahre zeigen eine deutliche Zunahme von Extremniederschlägen, sowohl in ihrer Häufigkeit, als auch in ihrer Intensität. Dadurch kommt es immer öfter zu Überlastungen von Oberflächenwasserkämen. In der Folge können Überschwemmungen nicht nur entlang natürlicher Wasserläufe entstehen, sondern auch in bebauten und stark versiegelten Siedlungsgebieten, wo das Wasser nicht ausreichend versickern kann. Aus diesem Grund erlangen die Eigeninitiative und das persönliche Engagement bei der Umsetzung von Schutzmaßnahmen eine überaus große Bedeutung. Durch diese individuellen Vorsorgemaßnahmen lässt sich das Ausmaß potenzieller Schäden infolge von intensiven Starkniederschlägen erheblich reduzieren.

Was können Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer nun tun?

- **Errichtung von Barrieren:** Öffnungen an Gebäuden sollten stets oberhalb

des Rückstau niveaus positioniert sein. Sollte dies nicht der Fall sein, eröffnen sich Möglichkeiten wie Geländeanpassungen, das Errichten von zusätzlichen Mauern, das Schaffen von Bodenschwellen oder das Anlegen von Sandsackbarrieren, um das unerwünschte Eindringen von Wasser zu verhindern.

- **Nachträgliche Abdichtungen:** Zusätzliche Maßnahmen wie nachträgliche Abdichtungen der Gebäudehülle oder Anpassungen an Lichtschächten sowie Kellereingängen sind sinnvolle Optionen, um unsere Baustrukturen den neuen Gegebenheiten anzupassen. Damit der Schutz im Ernstfall gewährleistet ist, bedarf es regelmäßiger Wartungsarbeiten.
- **Rückstauklappen:** Weitere wirkungsvolle Handlungsansätze können die Implementierung von Rückstausicherungen im Abwassersystem (wie beispielsweise Rückstauklappen) oder eine bautechnische Anpassung der Gebäude sein, die den Gegebenheiten des Wassers gerecht wird – etwa durch Vermeidung von Wohnnutzung in Kellerräumen.
- **Regenwasserrückhaltung:** Kleine Anlagen wie Mulden, Rigole oder begrünte Sickermulden auf dem eigenen Grundstück helfen dabei, Regenwasser zu puffern und kontrolliert versickern zu lassen. Diese Maßnahmen sind häufig mit geringem Aufwand umsetzbar. Eine weitere beliebte Möglichkeit der Regenwasserrückhaltung

kann der Einbau von Regenwasserzisternen sein. Hierbei wird Regenwasser in einem meist unterirdischen Behälter gespeichert, um in regenärmeren Zeiten die Gartenanlage bequem bewässern zu können.

- **Begrünung von Dach und Hofflächen:** Gründächer sowie bepflanzte Flächen verlangsamen den Regenwasserabfluss, speichern das Wasser natürlich und verbessern zusätzlich das Mikroklima rund ums Eigenheim.
- **Überprüfung bestehender Entwässerungssysteme:** Besonders bei älteren Gebäuden sollte regelmäßig kontrolliert werden, ob Dachrinnen und Fallrohre frei von beispielsweise Laub oder Ästen und außerdem ausreichend dimensioniert sind. Blockierte Ableitungen können zu unerwünschtem Wassereintritt an der Fassade führen. Zudem sind Entwässerungsanlagen regelmäßig zu reinigen und entsprechend zu warten.
- **Frühwarnsysteme nutzen:** Apps wie „KATWARN“ oder die „GEOSPHERE“-Wetterwarnungen informieren rechtzeitig über drohende Unwetter. Auch die Unwetterwarnzentrale (UWZ) liefert wertvolle Informationen zum bevorstehenden Wettergeschehen. So bleibt im Ernstfall genug Zeit, um Fenster zu sichern, technische Geräte zu schützen oder mobile Barrieren aufzustellen.

Gesetzliche Vorgaben
Das Kärntner Straßengesetz

stellt unmissverständlich klar, dass die Ableitung von Dach- und Brunnenwasser, gesammeltem Niederschlagswasser, Wasser aus Entwässerungsanlagen, Jauche oder sonstigem Unrat auf öffentliche Straßen oder in Straßenentwässerungsanlagen grundsätzlich verboten ist. Dazu wird auch vom Kärntner Baurecht bestimmt, dass solche Wässer auf dem eigenen Grundstück, belästigungsfrei für Anrainer, zur Versickerung gebracht, gesammelt oder ordnungsgemäß entsorgt werden.

Darüber hinaus normiert das Kärntner Straßengesetz, dass ein flächiges Einbringen von Straßenwässern auf Privatgrundstücke grundsätzlich zu dulden ist, sofern keine gezielte oder gebündelte Ableitung erfolgt.

Abschließend möchten wir Sie einladen, weitere Informationen, insbesondere im Hinblick auf eventuell notwendige Genehmigungen für geplante Maßnahmen, im Bauamt der Gemeinde Wernberg einzuholen. Ihre aktive Beteiligung und Ihr Engagement tragen maßgeblich dazu bei, unsere Gemeinde widerstandsfähiger gegenüber den Herausforderungen einer sich verändernden Wetterlage zu machen.

Ihr
**Gemeindevorstand
Thomas Warmuth**



GV Markus di Bernardo
Referent für Umweltschutz
und Müllentsorgung,
Ortsbildpflege, Kirchliche
Angelegenheiten, Kultur-
und Baudenkmäler



Aus dem Referat für Umweltschutz und Müllentsorgung

Ein großes DANKE allen Freiwilligen!

Die Woche vor Ostern stand im Zeichen der Flurreinigung: Die Gemeinde Wernberg hatte bereits zum fünften Mal die Flurreinigungswoche ausgerufen.

Die Wernbergerinnen und Wernberger kennen die Problemzonen in unserer Gemeinde

und wissen, wo unbelehrbare Mitbürgerinnen und Mitbürger Müll „entsorgen“. Ob es nun darum geht, Wege und Straßen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien oder Wiesen und Wälder zu säubern.

Voller Erfolg

Die Woche vom 7. bis 13. April 2025 stand im Zeichen der Flurreinigung, die wieder ein

voller Erfolg war. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten im Gemeindeamt Müllsäcke und Handschuhe ausgefasst, um je nach Wetter und Laune eine selbst gewählte Strecke zu säubern.

Vorbildlicher Einsatz

Als zuständiger Referent für Umweltschutz und Müllentsorgung freue ich mich sehr, dass Kindergärten, Vereine und

Familien mit gutem Beispiel vorgegangen sind, angepackt und einen wertvollen Beitrag geleistet haben, um unser schönes Wernberg sauber zu halten. Dafür spreche ich allen freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Dankeschön aus!

Ihr

**Gemeindevorstand
Markus di Bernardo**



Finn Putz-Kienleitner war mit seiner Mama Nicole im Bereich des Buchenwegs im Einsatz.



Vorbildlich: Julian und Marlon Krainer



Die Sonnengruppe des Kindergartens Goritschach durchsuchte den Wald nach Müll, damit es den Tieren wieder besser geht.



Die Mondscheingruppe des Kindergartens Goritschach kontrollierte beim Spaziergang den Straßenrand und die Wiesen.



Auch die Kinder des Kindergartens Damtschach beteiligten sich eifrig an der Flurreinigungsaktion.



Mitglieder der Wasserrettung Wernberg waren im Freibad fleißig.



Die Mitglieder der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg waren im Bereich Umberg-Eichelburgweg, Förderlach und Gottestal unterwegs. Auch die Kinder packten kräftig an.

Aus dem Straßen- und Wasserversorgungsreferat



Vbgm. Ing. Christian Mitterböck
Referent für Straßenbau
und Straßenbeleuchtung,
Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung

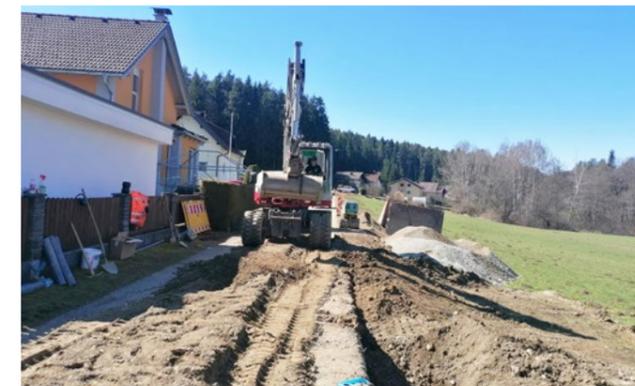
Befüllung von Pools und Erneuerung von Wasserleitungen

Die Gemeinde Wernberg nimmt weitere Straßensanierungen in Angriff, erneuert nach und nach Wasserleitungen und bittet die Bevölkerung bei der Befüllung von Swimmingpools um Sorgfalt.

Sobald der Wetterbericht die ersten schönen Wochenenden vorhersagt, werden private Swimmingpools aus dem öffentlichen Trinkwasserversorgungssystem befüllt. Passiert dies an mehreren Stellen gleichzeitig, erzeugt dies hohe Verbräuche in der Trinkwasserversorgung. Es kommt zu Druckabfällen und Engpässen im jeweiligen Versorgungsbereich.

Unsere Wassermeister

Das Trinkwasserbedürfnis der Bevölkerung hat für die Betriebsleitung der Wasserversorgungsanlage Wernberg oberste Priorität. Planen Sie die Reinigung und Befüllung Ihres Wasserbeckens daher über mehrere Tage, im Idealfall bereits vor der eigentlichen Badesaison. Ein Befüllen in den



Die Wasserleitung im Brunnenweg wurde erneuert.

Nachtstunden ist von Vorteil, weil der allgemeine Verbrauch da am niedrigsten ist. Aus diesen Gründen sollten Sie frühzeitig mit unsere Wassermeistern telefonisch (0664/33 600 20) in Kontakt treten, um Ihre Poolfüllung mit ihnen abzustimmen.

Kostbares Gut

Eine Wasserentnahme aus der Löschwasserversorgung (Hydranten) durch die örtlichen Feuerwehren ist nicht erlaubt. Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Durch die richtige Wahl des Standorts (wie

sonnig, windgeschützt, wenig Schmutzeintrag), durch das Einsetzen einer Poolabdeckung (dadurch geringere Verdunstung, weniger Schmutzeintrag) und durch das Befüllen über eine installierte Regenwasserzisterne kann der Wasserverbrauch reduziert werden. Wir weisen weiterführend auch darauf hin, dass die Beckenentleerungswässer nicht zur Versickerung gebracht werden dürfen, wenn die Restkonzentration an freiem Chlor 0,05 mg/l überschreitet.

Wasserleitungen & Straßen

Wegen einiger Rohrbrüche in den vergangenen Jahren ist die Gemeinde bemüht, nach und nach Wasserleitungen zu erneuern. Zuletzt konnten die Erneuerung der Wasserleitung über eine Länge von 200 Metern im Brunnenweg und die Erweiterung der Versorgungsleitung im Frohnweg fertiggestellt werden. Zudem werden aktuell Straßensanierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet – unter anderem auch eine Generalsanierung in Teilbereichen der Terlacher Straße (Bereich des ehemaligen Gemeindeamts), der Lindner Straße und am Sportweg – ausgeschrieben.

Ihr

**Vizebürgermeister
Ing. Christian Mitterböck**

Evelin Habich Ihr Weg zur Balance

Schönheit & Gesundheit

Hautbildanalyse und -pflege im Jahreskreis

Gesundheitsvorsorge mit persönlicher Analyse

Energie & Wohlbefinden für die ganze Familie

Der Sommer wird bunt

Schminkworkshops, 5 Minuten Make-up

Dauerhafte Haarentfernung für SIE und IHN

Wohlfühlen und Sommerfit ohne lästige Haare

ICH FREUE MICH AUF SIE

Fit und schön in den Sommer

VitaStyle Evelin Habich

Eibenweg 2 Telefon: 0664/5419711

9241 Wernberg office@vitastyle.at

Kommunale Zusammenarbeit bei Betriebsansiedlungen

Die Gemeinden der Villacher Umlandregion stehen vor vielfältigen, oft sehr dynamischen Herausforderungen, aber auch Chancen, die eine enge Zusammenarbeit erfordern.

Die Bürgermeister Villachs und einiger Umlandgemeinden ziehen bei Betriebsansiedlungen nun offiziell an einem Strang. Im März unterzeichneten sie im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber, Standortreferent des Landes Kärnten, in Villach eine gemeinsame Absichtserklärung zur interkommunalen Betriebsansiedlung. Für die Gemeinde Wernberg setzte Bürgermeisterin Doris Liposchek ihre Unterschrift unter den „Letter of Intent“.

Wichtiger Schritt

In einem gemeinsamen Statement teilen Bürgermeisterin Doris Liposchek und ihre Bürgermeisterkollegen mit: „Wir sehen die Zusammenarbeit als wichtigen Schritt in Richtung einer gemeinsamen Wirtschafts- und Regionalentwicklung. Durch eine koordinierte Planung und den regelmäßigen Austausch sollen Betriebsansiedlungen sinnvoll gesteuert werden. Wir sehen es als unsere Stärke, durch Kooperation den dynamischen Herausforderungen des Strukturwandels aktiv begegnen und so eine wesentliche Rolle in der neu entstehenden Agglomeration einnehmen zu können.“



Bürgermeisterin Doris Liposchek im Kreise ihrer Bürgermeister-Kollegen © Karin Wernig

Aus dem Freibad- und Landwirtschaftsreferat



GV Adam Müller
Referent für Tourismus,
Freibad, Land- und
Forstwirtschaft

Keine Parkgebühr für das Freibad Wernberg



Das Freibad Wernberg ist bestens auf den Sommer vorbereitet.

Der Saisonstart

Bereits im Mai begannen die Mitarbeiter unseres Wirtschaftshofs damit, die Spuren des vergangenen Winters im Freibad zu beseitigen. Die Liegewiesen wurden gemäht und auch die Böschungen und Hecken schön gestaltet. Beste Wasserqualität, geräumige Liegewiesen, zwei Beachvolleyballplätze, ein eigener abgesicherter Kinderbereich mit Spielgeräten und die Wasserrutsche – unser Freibad bietet jede Menge Abwechslung. Die Wasserrettung Wernberg mit Einsatzstellenleiter Günther Marx und seinem Team sorgt wieder für die Sicherheit der Gäste. Wie jedes Jahr werden Schwimmer und Rettungsschwimmer sowie Taucher ausgebildet.

Die positive Nachricht für alle Besucherinnen und Besucher unseres Freibads: In der Badesaison 2025 wird keine Parkgebühr eingehoben.

Aufgrund von Vorbereitungsarbeiten und der Schaffung der gesetzlichen Maßnahmen war der Zeitraum zu kurz, um mit einer Parkgebühr in der heurigen Saison zu beginnen. Die Gründe dieser geplanten Maßnahme waren der hohe Abgang aus der Vorsaison in Höhe von 57.000 Euro und die notwendigen Sparmaßnahmen, um das Budget nicht weiter zu belasten. Das Freibad ist eine freiwillige Leistung der Gemeinde. Alle Gemeinden wurden vom Land aufgefordert, freiwillige Leistungen auszusetzen.

Die Gastronomie

Pächter Peter Hohenberger und seine Mannschaft bieten wieder ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken auf der Terrasse des Kiosks an. Sollten Sie mit dem Fahrrad zum Beispiel auf dem Radweg R1 unterwegs sein, können Sie bis zum Kiosk fahren – Abstellplätze sind vorhanden. Kommen Sie vorbei – ob zum Schwimmen oder auf einen Kaffee direkt am Wasser. Sport und Erholung sind angesagt!

Informationsabend

Organisiert von Ersatz-Gemeinderat Sebastian Perwein und Tanja Kogler fanden sich über 50 Zuhörerinnen und Zuhörer im Gasthaus Fruh-



Informationsabend: Ersatz-Gemeinderat Sebastian Perwein (links), Tanja Kogler und Gemeindevorstand Adam Müller

mann ein, wo gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer ein Informationsabend zum Thema „Haltungsformen und mögliche bauliche Lösungen für Schweinehalter mit kleinen Bestandsgrößen“ auf dem Programm stand. Als zuständiger Agrarreferent durfte ich die Besucherinnen und Besucher begrüßen und mich bei den Organisatoren bedanken.

Neuer Zuchteber

Wie in den vergangenen Jahren

gibt es wieder einen Zuchteber (Rasse: Pietrain), der bei Tanja Kogler am Lichtpolderweg „wohnt“. Die Anschaffung wurde zu 50 Prozent aus dem Landwirtschaftsbudget der Gemeinde Wernberg gefördert. Ein Danke an Tanja Kogler, die sich wieder für die Wernberger Bäuerinnen und Bauern eingesetzt hat.

Ihr

Gemeindevorstand
Adam Müller



MISSIONSSCHWESTERN
VOM KOSTBAREN BLUT

Kloster Wernberg vielfältige Angebote

Klosterkirche

Unsere Kirche ist tagsüber geöffnet

Eucharistiefeier: jeden Sonn- und Feiertag um 09:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr, Sa um 06:30 Uhr (mit Laudes)
Mi um 17:45 Uhr (mit Vesper)
Vesper: 18:10 Uhr (Mo, Fr, So)
Vesper und Eucharistische Anbetung: Do und Sa 17:45 Uhr
Rosenkranzgebet: Mo und Fr 17:45 Uhr
Laudes: jeden Sonn- und Feiertag um 07:00 Uhr

Klosterladen

Ein Ort der Begegnung mit sorgfältig zusammengestelltem Sortiment.

Sie finden hier hochwertige Produkte aus der eigenen Produktion wie z.B. Brot aus eigenem Getreide, hausgemachtes Knäckebrot, Kräutertees, Produkte aus der Klosterküche, Milchprodukte aus eigener Erzeugung, Spezialitäten aus der Region.
Öffnungszeiten Mo-Fr 09:00-17:30, Sa 09:00-12:00

Klosterrestaurant

Wir bieten gerne Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen, kalte Getränke, Eisspezialitäten an.

Menüs für Hausgäste, Seminarteilnehmer*innen und gerne auch für Tagesgäste auf telefonische Vorbestellung.

Wir freuen uns, Sie für Familienfeste im Kloster Wernberg willkommen zu heißen.

Günstiges Mittagmenü Mo-Sa von 12:00 – 14:00



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Tel. Nr. +43 4252 / 2216 | www.klosterwernberg.at

Transporte - Tiefbau - Abbruch - Sand/Kies - Recycling - Straßenreinigung



- > Kies-/Schotter-/Humuslieferung
- > Tiefladertransporte
- > Sondertransporte
- > Kran- und Hebearbeiten
- > Containerdienst
- > Staubguttransporte
- > Kehrmaschine
- > Kühltransporte

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Für Sie setzen wir alle Hebel in Bewegung

Drive Wiegele feierte die Eröffnung des neuen SEAT und CUPRA Schauraums.

Ein Abend voller Energie, Stil und unvergesslicher Momente!



Die Eröffnung des neuen CUPRA Schauraum war ein voller Erfolg! Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und wurden mit einem spektakulären Programm belohnt. Der Abend begann mit einer beeindruckenden Lasershow. Der neue Schauraum verwandelte sich in ein wahres Lichtermeer.

Die sportlich dynamische Designsprache des neuen CUPRA Terramar wurde perfekt in Szene gesetzt. Die Gäste ließen sich von den heißen Beats mitreisen und verwandelten den Schauraum in eine pulsierende Party-Location. Auch kulinarisch wurde

den Besuchern einiges geboten: Eine Auswahl an köstlichen Tapas und coolen Drinks verwöhnten die Gaumen der Gäste.

Ein besonderes Highlight des Abends war der Besuch des CUPRA Österreich Vertriebsleiters, der die Eröffnung persönlich begleitete. Neben der einmaligen Atmosphäre hatten die Gäste die Möglichkeit, die neuesten CUPRA Modelle aus nächster Nähe zu erleben. Das gesamte Verkaufsteam beantwortete die vielen Fragen und vermittelte die besondere Philosophie der Marke. Eine Verbindung aus sportlicher Eleganz und innovativer Technologie.

Der Erfolg der Eröffnung zeigte einmal mehr, dass Drive Wiegele und die Marke CUPRA für Emotion, Dynamik und Stil steht.

bezahlte Anzeige

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

DER NEUE CUPRA TERRAMAR

Ab € 229,- mtl.¹

CUPRA

CUPRAOFFICIAL.AT/TERRAMAR

5 JAHRE GARANTIE²

1) Privatkunden-Angebot im Restwert Leasing der Porsche Bank inkl. USt. und NoVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr € 233,90, keine Bearbeitungskosten, Gesamtleasingbetrag € 40.400,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 km/Jahr, Eigenleistung (VZ-Depot) € 8.725,67, Restwert € 29.064,-, Sollzinssatz fix 5,99 %, Effektivzinssatz fix 6,97 %, Gesamtbetrag € 46.267,57. Abschluss einer vollKASKO sowie eines Service-, Wartungsprodukts der Porsche Bank Versicherung vorausgesetzt. Bereits berücksichtigt: € 4.000,- Performance-Prämie, € 2.000,- Automatik-Prämie, € 2.000,- Porsche Bank Bonus und € 500,- Versicherungsbonus bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko über die Porsche Bank Versicherung, € 1.000,- Servicebonus bei Finanzierung und Abschluss eines Service-, Wartungsprodukts über die Porsche Bank. Für Boni gilt: Mindestlaufzeit 36 Monate, für Privatkunden. Die Boni sind unverbindl. nicht kart. Nachlässe inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Angebot gültig bis 30.06.2025 (Antrags- und Kaufvertragsdatum). Stand 05.05.2025. 2) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,4 - 9,7 l/100 km. CO₂-Emission: 10 - 220 g/km. Stromverbrauch: 17,6 - 23,9 kWh/100 km. Symbolfoto. Stand 05/2025.

drive Wiegele
BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach, Handwerkstraße 20
Tel. +43 4242 34502-0
www.wiegele.at

Zu Recht geschrieben

Der Übergabsvertrag

Mein Ehegatte und ich besitzen ein Einfamilienhaus und wir haben zwei Kinder. Wir würden dieses Haus gerne an unsere Tochter übergeben. Was gilt es zu beachten?

Die Übertragung von Liegenschaften wirft viele Rechtsfragen auf, die vor allem zur Vermeidung von Erbstreitigkeiten oder zum Erhalt des Familienbesitzes einer rechtskundigen Beratung bedürfen. Der Begriff von Liegenschaften ist weit zu fassen: Darunter werden nicht nur Grundstücke, sondern vor allem auch landwirtschaftliche Betriebe, Häuser oder Eigentumswohnungen verstanden.

Erfolgt eine unentgeltliche Übereignung an die Geschenkenehmerin bzw. den Geschenkenehmer, spricht man von einem Schenkungsvertrag. Beruht der Eigentumswechsel auf einer Gegenleistung, zum Beispiel durch das Einräumen eines lebenslangen Wohn- und Gebrauchsrechts oder durch die Abgabe eines (erbrechtlichen) Pflichtteilsverzichtes,

wird das Rechtsgeschäft in Form eines Übergabsvertrages abgewickelt.

Damit die Übertragung der Liegenschaft erfolgreich ist, ist es unerlässlich, die Wünsche und Bedürfnisse sämtlicher Vertragsparteien zu erörtern und einem allumfassenden Konsens zuzuführen. Ist der Vertragspartner geeignet, die Liegenschaft in sein Eigentum zu übernehmen? Sind Wohnungsgebrauchsrechte, Belastungs- und Veräußerungsverbote und/oder sonstige ausbedungene Gegenleistungen für den Übergeber und dessen Ehegatten/eingetragenen Partner gewünscht? Welche erbrechtlichen Folgen können aus einem Schenkungs- bzw. Übergabsvertrag erwachsen, vor allem im Hinblick auf das gesetzliche Pflichtteilsrecht?

Jedenfalls ist es klar von Vorteil, wenn alle Beteiligten bereits zu Lebzeiten eine Lösung erarbeiten und ein Konsens nicht erst aufgrund eines Erbfalltes gefunden werden muss.

Lassen Sie sich zu diesem und anderen Themen, die für Sie wichtig sind, rechtzeitig kostenlos an jedem ersten Mittwoch im Monat zwischen 10.00 und 12.00 Uhr direkt im Gemeindeamt oder im Büro in Villach beraten.

notar

Mag. Wolfgang Glatz

Öffentlicher Notar
Hauptplatz 23 · A-9500 Villach
Tel.: +43 (0) 4242 / 23523
Fax: +43 (0) 4242 / 23523-5



e-mail: office@notar-glatz.at



AKTION BIS 31.08.2025



GILT AUF DIE SONNENPRODUKTE VON LA ROCHE POSAY UND VICHY.

INDUSTRIESTRASSE 1 • 9241 WERNBERG
TEL.: 0 4252 / 246 99 • FAX: 0 4252 / 246 99 - 4
INFO@APOTHEKE-WERNBERG.AT
ÖFFNUNGSZEITEN: MO. – FR. 8 – 12 UHR 14 – 18 UHR
SA. 8.30 – 12 UHR



G&M STEUER(ehr)LICH

Unternehmens- und Steuerberatungs - GmbH

Mag. Birgit Gritschacher

Steuerberaterin / Geschäftsführerin

Bundesstraße 15
9241 Wernberg
E-Mail: b.gritschacher@steuerehrlich.at
Tel.: +43 (0) 664 922 80 55

www.steuerehrlich.at



ID Austria

Sicher.
Digital.
Persönlich.

Ihr Weg zur „ID Austria“

Für die Registrierung der „ID Austria“, die nicht durch Umstieg von einer behördlich registrierten Handy-Signatur entstanden ist, muss eine Registrierungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft Villach-Land) aufgesucht werden. Dies dient zur Feststellung Ihrer Identität und um die „ID Austria“ mit Ihrem Smartphone zu verknüpfen.

Termin mit. Ein Passfoto ist für die Registrierung nicht erforderlich, wenn Sie entweder

- einen österreichischen Reisepass (nicht länger als sechs Jahre abgelaufen) oder
- einen österreichischen Personalausweis (nicht länger als ein Jahr abgelaufen) besitzen oder auch
- ein Lichtbild für Ihre E-Card bei einer Erfassungsstelle abgegeben haben.

Wichtig: Bringen Sie jedenfalls einen amtlichen Lichtbildausweis (z. B. Reisepass, Personalausweis oder Führerschein in Verbindung mit Staatsbürgerschaftsnachweis bei Österreicherinnen/Österreichern) und ein aktuelles Passfoto (nicht älter als sechs Monate) zum

KONTAKT
Bezirkshauptmannschaft Villach-Land
Telefon: 050 536-61000
E-Mail: post.bhvl@ktn.gv.at
Eine Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig!

Unsere Website im neuen Gewand

Die Gemeinde Wernberg unterzog ihre Website in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen „Webwerk“ einem Relaunch.

Eine optisch übersichtliche und inhaltlich stets aktuelle Website ist für die Information der Bürgerinnen und Bürger unerlässlich. Die Gemeinde Wernberg unterzog ihre Website in Zusammenarbeit mit dem Klagenfurter Unternehmen „Webwerk“, das auf die Erstellung von Gemeinde-Websites spezialisiert ist, deshalb einem Relaunch.

Unser Mitarbeiter
Die Inhalte, der Content in der Onlinewelt, sind im Gemeindeamt „hausgemacht“. Um diese kümmert sich unser Mitarbeiter Peter Kowal. Der 43-Jährige



Peter Kowal, unser Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit

ist, neben anderen Tätigkeiten in der Verwaltung, vor allem für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Diese umfasst die klassische Pressearbeit, die redaktionelle Umsetzung der vier Mal im Jahr erscheinenden Gemeindezeitung, die Bespielung der Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram sowie eben die inhaltliche Verantwortung für die Website.

Neue Features
„Eine Website ist inhaltlich nie fertiggestellt“, schmunzelt Kowal. Er ist tagtäglich bemüht, die Website aktuell zu halten. Und mit den Experten von „Webwerk“ sind bereits die nächsten Features für die Website, von denen die Bürgerinnen und Bürger profitieren sollen, in Vorbereitung.
Online: wernberg.gv.at

Gemeindeinfo-App für noch mehr Bürgerservice

Die Gemeinde Wernberg arbeitet in Kooperation mit der GSIA IT-Services & Information GmbH an einer Gemeindeinfo-App, von der Betriebe, Vereine und vor allem die Bürgerinnen und Bürger profitieren.

Die Digitalisierung schreitet in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen voran. Um das Bürgerservice weiter auszubauen, setzt die Gemeinde Wernberg in Kooperation mit der GSIA IT-Services & Information GmbH eine umfassend informative Gemeindeinfo-App um. Zusätzlich dazu steht den Bürgerinnen und Bürgern im Eingangsbereich des Gemeindegamts auch ein Touchscreen-Infoterminal zur Verfügung.

Im Überblick
Via Gemeindeinfo-App und Touchscreen-Infoterminal sind

künftig folgende Daten bequem und zentral abrufbar:

- Aktuelle News und Meldungen
- Überblick über Betriebe
- Veranstaltungen
- Tourismusinformationen
- Vernetzung im Bezirk

Wernberger Wirtschaft
Um auch die Gemeinde Wernberg zukunftsfit zu gestalten, bieten wir allen in der Gemeinde ansässigen Unternehmen die Möglichkeit, ihre potenziellen Kunden auf innovative Art anzusprechen. Aktualisierungen werden via Login von den Betrieben selbst oder über die automatische Synchronisierung der betrieblichen Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook ...) im Hintergrund kontinuierlich eingepflegt. Somit wird ein gesammelter Newsfeed der Wernberger Wirtschaft für die



Bevölkerung geschaffen.

Optimale Präsentation
„Wir freuen uns über diese neue Möglichkeit der Bürgerinformation und über eine rege Beteiligung unserer ansässigen Firmen, Freiberuflerinnen und Freiberufler sowie Vereine, die dieses Tool optimal für die Präsentation der eigenen Tätigkeiten nutzen können“, betont Bürgermeisterin Doris Liposchek.

DOWNLOAD

Das Touchscreen-Infoterminal und die Gemeindeinfo-App werden in Kombination mit einer elektronischen Amtstafel als neue Bürgerservice-Einrichtung für die Bevölkerung der Gemeinde Wernberg und ihre Gäste installiert. Die App kann über den „Apple App Store“ und „Android Play Store“ heruntergeladen werden.

MODERNE ZAHNARZTPRAXIS AM WÖRTHERSEE

Frau Dr. Simone Engel freut sich darauf, Sie in Ihrer Ordination DentBlanche im Zentrum von Velden zu begrüßen. In der hochmodern ausgestatteten Zahnarztpraxis bietet die Zahnärztin, die auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken kann, erstklassige und umfassende Zahnheilkunde an und sorgt für IHR strahlendes Lächeln.

ZAHNPROPHYLAXE | BLEACHING

ÄSTHETISCHE ZAHNBEHANDLUNGEN
(wie z.B. Composit-Bondings, Veneers, vollkeramische Versorgungen)

KONTAKT

Zahnarztpraxis Dent Blanche
Am Corso 25 - 9220 Velden am Wörthersee
NEUERÖFFNUNG
Telefon: 04274 38263
Wahlzahnärztin
Schwerpunkte: Zahnprophylaxe
ästhetische Zahnbehandlung



Dr. Simone Engel
Dentblanche

Wir sind Ihr Spezialist

für Hausinstallationen, Photovoltaikanlagen, Alarmanlagen,
SAT-Empfangsanlagen und Lichtdesign

www.eggerlektro.at
office@eggerelektro.at

egger elektro
t e c h n i k

9241 Wernberg, Poststraße 2, Telefon: 04252/2308

Georg Mistlberger-Reiner und Michael Klewan, beide von der KPMG, Bürgermeisterin Doris Liposchek und Finanzverwalter Kevin Kobencic (von links)



Obmann-Wechsel in der LAG Region Villach-Umland



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 12. Generalversammlung
© LAG Region Villach-Umland/Alex Barendregt

Die Abkürzung „LAG Region“ steht für „Lokale Aktionsgruppe Region“. Ende April kamen die Mitglieder der LAG Villach-Umland, der auch die Gemeinde Wernberg angehört, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsgemeinden zusammen, um einen neuen Obmann und Vorstand zu wählen.

Nach sechs Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit an der Vereinsspitze kandidierte der langjährige LAG-Obmann Josef Haller, Bürgermeister der Gemeinde Ferndorf, nicht mehr für das Amt. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Manuel Müller, Bürgermeister der

Marktgemeinde Paternion, gewählt. Er ist bereits seit dem Jahr 2020 im LAG-Vorstand und im Projektauswahlgremium tätig, bringt viel Erfahrung und Interesse an der regionalen Entwicklung mit und freut sich auf seine neue Aufgabe: „LEADER ist ein kraftvolles Instrument für die Gestaltung unserer ländlichen Räume. Ich möchte gemeinsam mit unserem engagierten Team um LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler sowie allen Akteurinnen und Akteuren in den Gemeinden neue Impulse setzen und bestehende Initiativen weiterentwickeln.“

Sparsam und wirtschaftlich

Die Gemeinde Wernberg durchläuft aktuell eine umfassende Haushaltsanalyse, bei der sie von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft KPMG begleitet wird.

Dabei werden Ausgaben und Leistungen genau geprüft, bisher gesetzte Maßnahmen bewertet sowie neue Einsparungs- und Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Optimierung der laufenden Kosten und der Überprüfung

von Steuervorteilen für die Gemeinde Wernberg.

Effizient und zukunftsfit
„Durch die unabhängige Analyse werden Optimierungspotenziale aufgezeigt, die unsere Finanzen nachhaltig entlasten sollen“, berichtet Bürgermeisterin Doris Liposchek. Davon profitieren in weiterer Folge auch die Bürgerinnen und Bürger, da vorhandene Mittel effizienter eingesetzt werden und die Gemeinde zukunftsfit aufgestellt wird.

Perfekte Lösungen rund um Haus- und Gartenplanung

Individuelle Beratung

„Auch auf kleinstem Raum gibt es unzählige Gestaltungsmöglichkeiten, ganz nach Ihren Wünschen! Ich berate Sie gerne und helfe dabei, Ihre Ideen rund um Haus und Garten zu verwirklichen.“



Ing. Marketa Kassl-Luschin
Tel.: 0650 5592027
office@kassl-gartenarchitekt.at
www.kassl-garten-architekt.at
9241 Wernberg Römerweg 18



Umfangreiche Leistungen

Die Palette der angebotenen Leistungen umfasst unter anderem die Beratung, Bauplanung, Gestaltung von Außenanlagen, Beton- und Erdbau, Betreuung der Ausführarbeiten bis hin zu letzten Feinschliff.



Robert Dijak

Höhenweg 9
9241 Wernberg
Tel.: 0664 12 18 942

schriften@dijak.at
www.dijak.at



Bürgermeister Doris Liposchek, KEM-Regionalmanager Lukas Molzbichler, Abfallberaterin Sandra Disho und Amtsleiterin Anja Schweda (von links)

Alltagstaugliche Tipps zu Abfall und Klimaschutz

Im Mai machte die „Abfall & Klimaschutz“-Tour des Abfallwirtschaftsverbandes Villach sowie der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Dreiländereck vor dem Gemeindeamt in Wernberg Station.

Abfallberaterin Sandra Disho und KEM-Regionalmanager Lukas Molzbichler gaben den Besucherinnen und Besuchern des Gemeindeamts verständliche, praxisnahe und alltagstaugliche Tipps zu Themen wie Mülltrennung, Abfallvermeid-

ung und Klimaschutz. Davon überzeugten sich auch Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda.

Telefonische Beratung
Interessierte haben jederzeit die Möglichkeit, sich von den beiden Experten in einem Telefonat beraten zu lassen.

- **Sandra Disho:**
0664/60 205 6071
- **Lukas Molzbichler:**
0664/40 33 770

Die Finanzverwaltung informiert:

Hundeabgabe

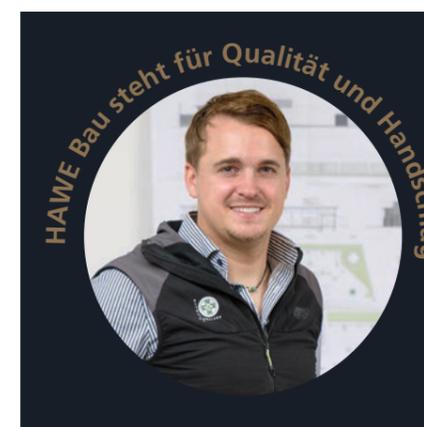
Für das Halten von Hunden im Gemeindegebiet von Wernberg wird eine Abgabe in der Höhe von **40 Euro pro Jahr** eingehoben. Die An- bzw. Abmeldung eines Hundes ist durch die Halterin bzw. den Halter bei der Gemeinde Wernberg vorzunehmen.

Die Hundeabgabe wird unter anderem für folgende Leistungen verwendet:

- Bereitstellung und laufende Befüllung der Gassi-Sackerl-Spender
- Aufstellung und Wartung der Gassi-Boxen
- Entsorgung der Hundekotbehälter im gesamten Gemeindegebiet

Derzeit werden die Daten aus der Heimtierdatenbank mit den Anmeldungen in der Gemeinde abgeglichen. Falls dabei Fragen auftauchen, werden betroffene Personen von der Gemeinde kontaktiert. Ziel ist es, den Hundbestand vollständig und aktuell zu erfassen. Sollte sich im Zuge des Abgleichs zeigen, dass ein Hund bisher nicht angemeldet wurde, kann die Hundeabgabe für den entsprechenden Zeitraum – im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen – vorgeschrieben werden.

Für Rückfragen oder zur Klärung steht Ihnen die Finanzverwaltung unter der **Durchwahl 30** gerne zur Verfügung.



- Sanierungen und Kernsanierungen
- Zu- und Umbauten wie auch Neubauten jeglicher Art
- Außenanlagen (Pflasterungen, Versickerungen, Randleisten sowie Bewehrte Erde usw.)
- Herstellen von Fundamentierungen und Stützwänden
- Trockenbau sowie Maler- und Spachtelarbeiten
- Gewerbebau



HAWE BAU

9241 Wernberg
Gewerbeweg 6
Mobil: 0664/3985505
E-Mail: office@hawe-bau.at
www.hawe-bau.at



Amtsleiterin Anja Schweda, Meryem und Mahmut Yurdakul sowie Bürgermeisterin Doris Liposchek (von links)

Neuer Imbissstand an der Bundesstraße

Für den kleinen (oder großen) Hunger zwischendurch ist die Bundesstraße 10 die richtige Adresse. Hier übernahm Mahmut Yurdakul den bestehenden Imbissstand und eröffnete ihn Mitte März unter dem Namen „Mega Food Kebap“ neu.

mit Yurdakul und seine Gattin Meryem in Wernberg willkommen hießen. Auf der Speisekarte stehen unter anderem Kebap-Spezialitäten aller Art, spezielle Bosna-Variationen mit Käsekrauter, mit Avocado und Rucola garniert oder vegetarisch zubereitet und weitere Köstlichkeiten.

Täglich geöffnet

Der Imbissstand hat täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Vom reichhaltigen Angebot auf der Speisekarte überzeugten sich Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda, als sie Inhaber Mah-

Damtschacher Sänger suchen Verstärkung

Seit genau 33 Jahren führt Franz Kavalirek den MGV Alpengruß Damtschach als Obmann an – und tut das auch weiterhin.

Anfang März hielt der Männergesangsverein im Gemeinschaftsraum in Damtschach seine Jahreshauptversammlung ab. Zu seiner Wiederwahl gratulierten Kavalirek als Ehrengäste Bürgermeisterin Doris Liposchek und Gemeindevorstand Markus di Bernardo. Der MGV Alpengruß Damtschach, der im Sommer des Jahres 1927 gegründet wurde, blickt auf eine bald 100-jährige Geschichte zurück. „Der Chor ist ein Aushängeschild der Kultur

und Tradition in unserer Gemeinde“, bedankt sich Bürgermeisterin Liposchek für das Engagement der Sänger.

Probe besuchen

Damit das auch in Zukunft so bleibt, würden sich Obmann Franz Kavalirek und Chorleiter Michael Runda über neue Sänger freuen. Wer Interesse hat, in einer Gemeinschaft zu singen, kann sich gerne an den Obmann und den Chorleiter wenden oder einfach eine Probe besuchen. Der MGV Alpengruß Damtschach probt jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Gemeinschaftsraum in Damtschach.



Bürgermeisterin Doris Liposchek und Gemeindevorstand Markus di Bernardo (Zweiter von links) mit Obmann Franz Kavalirek (Fünfter von links) und den Mitgliedern des MGV Alpengruß Damtschach

Bürgermeisterin ehrte Skisprung-Talent

Bürgermeisterin Doris Liposchek gratulierte im Namen der Gemeinde Wernberg dem 18-jährigen Skispringer Fabian Held, der im Vorjahr den Team-Weltmeistertitel der Junioren erobert hatte, mit einem Geschenk in Gold.

An zwei Abenden im Februar ehrte Bürgermeisterin Doris Liposchek im Namen der Gemeinde herausragende Persönlichkeiten aus Wernberg, darunter auch erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler. Ein Weltmeister war terminbedingt jedoch an beiden Abenden verhindert, was rasch begründet ist: Der Skispringer absolviert seine schulische und sportliche Ausbildung im Nordischen Ausbildungszentrum Eisenerz in der Steiermark und war im Winter nahezu durchgehend

im Trainings- oder Wettkampfeinsatz.

Stolze Bürgermeisterin

Die Rede ist von Fabian Held (18), der die Osterferien zum Anlass nahm, Bürgermeisterin Doris Liposchek gemeinsam mit seiner Mutter Carmen im Gemeindeamt einen Besuch abzustatten. „Ich bin beeindruckt, wie motiviert Fabian Held einerseits seine sportlichen Ziele verfolgt und wie konsequent er andererseits seine schulische und berufliche Ausbildung absolviert. Es macht mich stolz, einen Weltmeister in der Gemeinde zu haben“, betont Liposchek.

Goldene „Belohnung“

In der Vorsaison sprang das Talent aus Wernberg bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften der Junioren in



Mutter Carmen Held (links), Teamweltmeister Fabian Held und Bürgermeisterin Doris Liposchek

Planica (Slowenien) zu seinem bisher größten internationalen Erfolg: Im Teambewerb eroberte Held mit dem österreichischen Team den Weltmeistertitel. Als „Belohnung“ zeichnete Bürgermeisterin Liposchek den Goldjungen mit einem Goldgeschenk aus: Sie überreichte ihm in Anerkennung und Würdigung seines sportlichen Erfolgs einen kleinen, aber wertvollen Goldbarren.

Junioren-WM 2026

In den nächsten Wochen widmet sich Held den Vorbereitungen auf die Matura (Lehre mit Matura) und die abschließende Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Konstrukteur, ehe sportlich die Zeichen wieder auf Angriff stehen. Im Jahr 2026 steht nämlich der nächste internationale Höhepunkt auf dem Programm: die Nordischen Skiweltmeisterschaften der Junioren in Norwegen.

Ihr Spezialist für:

- barrierefreie Bäder
- Planung
- Sanitärinstallationen
- Heizungsinstallationen
- Reparaturen
- Renovierungen

Renate & Christian Müller



leicht(er) leben

Müller

Installationstechnik

Christian Müller
9523 Landskron Ossiacherstrasse 28
Tel. 0 42 42 / 55 0 25 Fax DW 15
www.mueller-installationstechnik.at

Kosmetik

FACHINSTITUT CARMEN STRAUSS

Schönheit & Entspannung

Hochwertige, individuelle Kosmetikbehandlungen für schöne und gesunde Haut.

Rolling Brows - Augenbrauen Puderschattierung

Tel.: 0681 81812708 | www.kosmetik-strauss.com
Moorweg 18 | 9241 Wernberg - Lichtpold



BLICK.punkt HAAR

New-Eröffnung

Industriestraße 1, Wernberg
+43 699 142 428 71

BLICK.punkt Haar - NEU eröffnet!
Wir sind umgezogen – ebenerdig,
barrierefrei & im neuen Glanz!

Jetzt im modernen Konzept von
elite.HAIR & BEAUTY CONCEPT:
Friseur & Styling neu gedacht!

Im Eingangsbereich: Fashion &
Accessoires von den Labels YAYA,
HERRLICHER & VSLBL.
Vorbeikommen und entdecken!



Entdecke leichte Tops
für sonnige Zeiten



WE'RE HIRING

www.elite-professionals.at/bewerbung

Wer holt bei uns welchen Müll ab?



Der „Villacher Saubermacher“ ist ausschließlich für die Abholung des Rest- und Biomülls zuständig.

Seit Jahresanfang kümmert sich der „Villacher Saubermacher“ um die Rest- und Bioabfalltour in der Gemeinde Wernberg. Wer holt die Gelben Säcke und das Altpapier ab? Hier der Überblick!

Seit 1. Jänner 2025 wickelt der „Villacher Saubermacher“ die Entsorgung von Rest- und Biomüll in der Gemeinde Wernberg ab. Die Neuorganisation der Müllentsorgung kann natürlich da und dort mit kleinen Umstellungsschwierigkeiten verbunden sein, weshalb

die Gemeinde Wernberg den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis dankbar ist. **Unsere Entsorger** Wer holt in der Gemeinde Wernberg eigentlich welchen Müll ab? Die Gemeinde nimmt diese Neuorganisation zum

Anlass für einen Überblick.

- **Restmüll:** Villacher Saubermacher
- **Biomüll:** Villacher Saubermacher
- **Gelbe Säcke:** FCC Austria Abfall Service
- **Altpapier:** Papyrus Altpapierservice

Sollte die Müllabholung mal nicht reibungslos funktionieren, ist die Gemeinde Wernberg auf Ihre Hilfe angewiesen. Wir bitten Sie, im Fall des Falles mit uns in Kontakt zu treten!

KONTAKT

Gemeinde Wernberg
Ing. Christian Lessnigg
Betriebsleiter Abfallwirtschaft
Telefon: 04252/3000-24
E-Mail: christian.lessnigg@ktn.gde.at



Heimo Fugger bei der Fahrt zu Gold in Großhartmannsdorf (Steiermark)
© Miran Kreuzer

Heimo Fugger wieder Österreichischer Meister

Das Wernberger Radsport-Talent Heimo Fugger (17) erweiterte seine Titelsammlung.

In Großhartmannsdorf (Steiermark) eroberte er Anfang Mai im Einzelzeitfahren (U19) den Österreichischen Meistertitel. „Zum dritten Mal in Folge“, freut sich Heimo, der für den RC KAC startet. Somit tankte er jede Menge Selbstvertrauen für die internationalen Saisonhöhepunkte im Sommer: Heimo geht bei den Bahnrad-

sport-Europameisterschaften der Junioren von 15. bis 20. Juli 2025 in Anadia (Portugal) und bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften der Junioren von 20. bis 24. August 2025 in Apeldoorn (Niederlande) an den Start.

Bürgermeisterin als Fan Bürgermeisterin Doris Lipschek wünscht Heimo eine unfallfreie Vorbereitung und wird im Sommer selbstverständlich kräftig die Daumen drücken.

Liebe Gäste!

Unser Rästplatz'l schließt seine Türen – von Herzen möchten wir uns bei euch bedanken: Für eure Treue, die netten Gespräche, das gemeinsame Lachen und all die schönen Momente, die wir mit euch teilen durften.

Erinnerungen an euch und an diese besondere Zeit werden wir stets im Herzen tragen.

Alles Gute und auf ein Wiedersehen – irgendwo, irgendwann!

Familie Weyrer vom Rästplatz'l

Das Leben besteht aus Veränderungen, und so beginnt für uns ein neuer Abschnitt. Die



GO ELECTRIC

Jetzt Probefahrt buchen!

JETZT PROBEFAHRT BUCHEN!
AB € 26.090,-¹ ODER AB € 189,- MTL. BEI LEASING¹

Ford Puma Gen-E: Stromverbrauch: 13,1–14,5 kWh/100 km (kombiniert) | CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: je nach Serie bis zu 347–376 km | Ford Explorer: Stromverbrauch: 14,5–17,6 kWh/100 km (kombiniert) | CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: je nach Batterie bis zu 352–602 km | Ford Capri: Stromverbrauch: 13,8–16,7 kWh/100 km (kombiniert) | CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: je nach Batterie bis zu 370–627 km | Ford Mustang Mach-E: Stromverbrauch: 17,3–21,3 kWh/100 km (kombiniert) | CO₂-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: je nach Batterie bis zu 435–600 km (Prüfverfahren: WLTP)

Motor Mayerhofer Villach

Triglavstraße 31, 9500 Villach
+43 4242 24867 | office@motor-mayerhofer.at
www.motor-mayerhofer.at

Symbolfoto 1 | 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. USt. für Privatkunden, beinhaltet bereits Importeursnachlass sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus. Berechnungsbeispiel am Modell Puma BEV Gen-E 5-Türer Elektromotor 124 kW (168PS) 1-Gang-Automatikgetriebe FWD: Aktionspreis € 26.090,-; Anzahlung € 7.827,-; Laufzeit 48 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert € 12.570,87; monatliche Rate € 189,-; Sollzinssatz 5,49%; Effektivzinssatz 5,95%; gesetzl. Vertragsgebühr € 168,99; zu zahlender Gesamtbetrag € 29.638,86; Gesamtkosten € 3.548,86. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Service der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Abschluss eines Vorteilssets der Ford Auto-Versicherung (Versicherer: GARANTA Versicherungs-AG Österreich) vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

HEINZ HUFNAGEL

WERBEAGENTUR

WWW.HEINZHUFNAGEL.AT
AGENTUR@HEINZHUFNAGEL.AT

Werben in der Gemeindezeitung Wernberg

Nächster
Erscheinungstermin
19. Sept. 2025

Anzeigenschluß
29. Aug. 2025

Als betreuende Agentur
beraten wie Sie gerne

Henriette Gregori

Tel: +43 (0) 664 111 82 57

ermäßigte Preise für Wernberger Betriebe

Ratten übertragen gefährliche Keime

Appell der Gemeinde Wernberg: Jeder kann seinen Beitrag leisten, um eine Population von Ratten gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Die Gemeinde Wernberg hat rund 5.650 Einwohnerinnen und Einwohner – und gelegentlich auch einige nicht gern gesehene „Gäste“. Keine Sorge, von einer Rattenplage ist die Gemeinde Wernberg weit entfernt, aber keine Ratten zu sehen, bedeutet nicht, keine Ratten zu haben. Weil es sich um nachaktive Tiere handelt, wird ihre Anwesenheit meist erst dann bemerkt, wenn die Population womöglich bereits überhandgenommen hat.

Fleisch und Essensreste
Rechtlich tragen zwar die Grundeigentümer die Kosten für Rattenbekämpfung, jeder kann aber ohne großen Auf-

Ratten können süß aussehen, aber Krankheitserreger verbreiten.
© Pixabay/Sipa



wand seinen Beitrag leisten, um die Population von Ratten und Schadnagern einzudämmen. So sollen weder Fleisch noch Knochen im Kompost entsorgt und auch keine Essensreste in die Kanalisation gespült werden. Die Deckel der Mistkübel sollen immer geschlossen und der Müllbereich beim Haus sauber sein.

Außerdem sollen keine Enten, Vögel oder andere Tiere in der Natur oder im Park gefüttert werden.

Kot und Urin

Besonders gerne halten sich Ratten in der Nähe von Bauernhöfen auf, wo etwa Hühner gefüttert werden, aber auch bei Vogelfutterstel-

len und Komposthäufen ist Vorsicht geboten. Ratten sind extrem schlaue Tier. Auf ihren nächtlichen Touren verlieren die Nager ständig Kot und Urin und markieren damit ihren Rückweg. So werden Krankheitserreger verbreitet, die nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Hunde und Katzen gefährlich sein können.

„Blickpunkt Haar“ erstrahlt in neuem Glanz



Bei der Neueröffnung: Mitarbeiterin Andrea Blümel, Bürgermeisterin Doris Liposchek, „Elite Professionals“-Geschäftsführerin Lisa Ofner und Mitarbeiterin Daniela Sereinig (von links)

Das Studio übersiedelte ins barrierefreie Erdgeschoss, wo im größeren Geschäftslokal ein neues Friseurkonzept umgesetzt wurde.

Barrierefrei, größer und noch moderner – so präsentiert sich das Studio „Blickpunkt Haar“, der Standort von „Elite Professionals“ in Wernberg. Das Studio in der Industriestraße

1 (Business Center Wernberg) übersiedelte vom ersten Stock ins Erdgeschoss.

Hair & Beauty

Am Standort sind zwei Mitarbeiterinnen beschäftigt: Andrea Blümel und Daniela Sereinig bieten hier jedoch nicht „nur“ klassische Friseur-Dienstleistungen an, mit der Neueröffnung wurde auch ein neues Friseurkonzept umgesetzt, das „Hair“ und „Beauty“ kombiniert. In den Räumlichkeiten ist ein eigener Bereich ausgewählten Pflegeprodukten, Mode und Accessoires gewidmet, wo sich die Kundinnen und Kunden beraten lassen und nach Herzenslust shoppen können.

Familienfreundlich
„Elite Professionals“-Ge-

schäftsführerin Lisa Ofner stellte das „Hair & Beauty“-Konzept den Besucherinnen und Besuchern anlässlich der Neueröffnung Anfang Mai, zu der sie auch Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen durfte, vor. Mit Blick auf das Siegel im Eingangsbereich verweist Geschäftsführerin Ofner mit Stolz darauf, dass der Standort Wernberg nach einer Zertifizierung nun auch offiziell ein familienfreundlicher Arbeitgeber ist.

KONTAKT

Blickpunkt Haar
Industriestraße 1
9241 Wernberg
Telefon: 0699/14 24 28 71
Mobil: office@elite-professionals.at

Es beruhigt, wenn man sich auf Profis verlassen kann



Seit **20** Jahren
Ihr Spezialist
für Wasser
und Wärme

Schuhs GmbH

9241 Wernberg, Lichtweg 5

Tel.: +43(0) 4252 44928

Fax: +43(0) 4252 4492 828

office@heizung-1.com

www.heizung-1.com

Öffnungszeiten:

Mo - Do 07:30 bis 12:00 Uhr

und 12:30 bis 16:00 Uhr

Fr 07:30 bis 12:00 Uhr

SANITÄR- HEIZUNG- LÜFTUNGSTECHNIK
WÄRMEPUMPEN - SOLARANLAGEN

SCHUHS

МУКНЕЇПМБЕН - СОГЪКЪНГЪСЕН

GMBH
KOPEINIG

Landesstraße 2
9241 Wernberg



Dachstühle • Kaltdach • Innenausbau Carports • Aussenverschalung
Überdachung • Pavillions • Stegbau Sanierungen • Versicherungsschäden

ZIMMEREI KOPEINIG

9241 WERNBERG, LANDESSTRASSE 2

TEL.: +43 (0) 650 / 95 18 760

E-MAIL: OFFICE@ZIMMEREI-KOPEINIG.AT

Einladung zum Vortragsabend

„Biographie- und Erinnerungsarbeit als Brücke zum Menschen mit Demenz“

Die Biographiearbeit und ihre darauf aufbauende Erinnerungsarbeit tragen maßgeblich zum Verständnis und zum Wohlbefinden von Menschen mit Demenz und in weiterer Folge ihrer An- und Zugehörigen bei. Erinnerungsarbeit kann die Kommunikation stimulieren und bereichern sowie zu positiven Beziehungen zwischen alternden Menschen und ihrem sozialen Umfeld beitragen. Dieser interaktive Vortrag sensibilisiert die Teilnehmenden für die Wichtigkeit der Biographiearbeit und präsentiert ihnen nützliche Instrumente zur praktischen Umsetzung.

Termin: Mittwoch, 10. September 2025
Uhrzeit: 17.30 Uhr
Ort: Gemeindeamt Wernberg
 Wernberger Straße 2
 9241 Wernberg
Referent: Gerhard Spreitzer
 Diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger
 Die Teilnahme ist kostenlos!



Um eine reibungslose Organisation zu gewährleisten, bitten wir um Anmeldung (gerne auch anonymisiert) bis spätestens Montag, 08.09.2025, 12.00 Uhr unter Telefon 04252/3000-21 oder per E-Mail an nina.warmuth@ktn.gde.at.

Die Ausstellung einer Fortbildungsbestätigung gemäß § 63 und § 104c GuKG idGF ist bei Bedarf möglich.
 Auf Anfrage kann eine geprüfte Gebärdensprachdolmetscherin zur Verfügung gestellt werden.
 Die Vorträge der Reihe „Pflege für zuhause – von Profis lernen“ werden in Zusammenarbeit mit LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Pretzner (Sozial- und Gesundheitsreferentin), Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege, durchgeführt.



Aufruf der Wernberger Jägerschaft

In die Sommermonate fällt die Brut- und Setzzeit der Wildtiere. Die neugeborenen Jungtiere sind besonders durch Störungen von Spaziergängern und Freizeitsportlern gefährdet. Wald und Wiesen sind das Speise- und Schlafzimmer von Reh, Hase und Co. Gönnen Sie den Tieren ihren natürlichen Lebensraum und bleiben Sie auf vorgegebenen Wegen.

Bitte halten Sie auch Ihren Hund von den Rückzugsorten der Wildtiere fern und nehmen Sie ihn an die Leine!

In der freien Natur ist Platz für alle! Nehmen wir Rücksicht und sorgen so für Entspannung von Menschen und Tieren.

Obmann Ronny Keuschnig



© Pixabay/Sabine Löwer



Eichpflicht für Kanalsubwasser- und Brauchwasserzähler



Der Abwasserverband Wörthersee West erlaubt sich darauf hinzuweisen, dass für die Verrechnung der Kanalgebühren ausschließlich geeichte Messgeräte (Kanalsubwasser- und Brauchwasserzähler) herangezogen werden dürfen.

Kanalsubwasser- und Brauchwasserzähler unterliegen gem. § 8 Abs. 1 des MEG (Maß- und Eichgesetz) einer 5-jährigen Eichpflicht.

Verbandsbürger/innen („Verwender“), die solche Messgeräte (Kanalsubwasser- und Brauchwasserzähler) verwenden, sind gem. § 7 Abs. 2 des MEG selbst dafür verantwortlich, dass diese geeicht sind.

Entsprechende Formulare (Kanalsubwasserzähler-/ Brauchwasserzähler-tauschmeldung, Kanalsubwasserzähler-/ Brauchwasserzählereinbaumeldung) finden Sie auf unserer Homepage „www.awwww.at“ oder informieren Sie sich unter:

Abwasserverband Wörthersee West
 Gebühren und Beitragswesen
 Tel.: 04274 / 52547-13
 E-Mail: beitragswesen@awwww.at



Obmann
GR Sandro Spendier
 Unser Team steht Ihnen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung:
 Mo-Fr.: 8-12 Uhr
 Mi: auch 14-18 Uhr
 9232 Frög / Breg Wasserweg 1
 Telefon: 04274 / 525 47
 E-Mail: office@awwww.at

Vorstand
 Bgm. Doris Liposchek
 Störungsdienst
 Bereitschafts-Telefon:
 04274 / 52547 32
 Weitere Infos
 WEB: www.awwww.at
 FACEBOOK:



Landesrat Sebastian Schuschnig, Landeshauptmann Peter Kaiser, Petra und Alexander Egger, Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber und Weinbauverband-Präsident Georg Lexner (von links) © LPD Kärnten/Just

Bester Kärntner Wein vom Sternberg

Welche sind die besten Wein Kärntens? Auf diese Frage gab es im Mai gleich acht Antworten.

Landeshauptmann Peter Kaiser, Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber, Landesrat Sebastian Schuschnig und Georg Lexner, Präsident des Weinbauverbandes, zeichneten im festlichen Rahmen des Spiegelsaals im Amt der Kärntner Landesregierung die Weinbaubetriebe der besten Kärntner Weine in acht Kategorien aus. Unter den Preisträgern ist auch eine Winzerfamilie aus der Gemeinde Wernberg vertreten.

2021“ aus dem Weinbaubetrieb Sternberg wurde in der Kategorie „Sauvignon Blanc“ zum Wein des Jahres gekürt. Petra und Alexander Egger nahmen den Preis aus den Händen von Landeshauptmann Peter Kaiser voller Stolz entgegen.

Bürgermeisterin gratuliert
 Bürgermeisterin Doris Liposchek schließt sich den Gratulationen der Landespolitik und des Weinbauverbandes an. Sie freut sich darauf, beim nächsten Anlass wieder einen edlen Sternberg-Tropfen zu verkosten.

Bester Sauvignon Blanc
 Der „Sauvignon Großes Holz

Erste Hilfe und Mediennutzung

Der Elternverein der Volksschule Goritschach blickt auf ein aktives Schuljahr zurück.

Neben der schulpartnerschaftlichen Zusammenarbeit und der Unterstützung schulischer Veranstaltungen legte der Elternverein der Volksschule Goritschach heuer einen besonderen Fokus auf Angebote für Eltern und Erziehungsbeauftragte.

Notfälle im Kindesalter
 Im Februar fand ein Erste-Hilfe-Abend statt, der sich vor allem mit Notfällen im Kindesalter beschäftigte. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten praxisnahe Tipps und Anleitungen, wie sie in typischen Alltagssituationen – von kleineren Verletzungen bis hin zu ernsthaften Notfällen – richtig reagieren können. Besonders wertvoll waren die vielen anschaulichen Beispiele und die Möglichkeit, Fragen direkt an

die Expertin zu stellen.
Bewusster Medienkonsum
 Im April folgte eine ebenso spannende und aktuelle Informationsveranstaltung zum Thema „Mediennutzung – Chancen und Herausforderungen“. Dabei wurden nicht nur wichtige Daten und Fakten rund um den Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen präsentiert, sondern auch praktische Tipps für den bewussten Umgang im Familienalltag gegeben. Ein besonderes Highlight war der anschauliche Einblick in die vielfältige Welt der Künstlichen Intelligenz und deren wachsende Bedeutung im Alltag junger Menschen. Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Volksschulen Damtschach und Goritschach. Durch ihre aktive Mitwirkung wurden beide Abende zu einem vollen Erfolg.



Der Erste-Hilfe-Abend befasste sich vor allem mit Notfällen im Kindesalter.

Termine Weingut Sternberg

Weinopening im Schloss Damtschach
27.06.2025, ab 17.00 Uhr

Buschenschank-Betrieb
14.07. – 24.07.2025 Montag bis Donnerstag von 17.00 – 21.00 Uhr
28.07. – 30.07.2025 Montag bis Mittwoch von 17.00 – 21.00 Uhr
(wir bitten um Vorreservierungen - Tel.Nr.: 0664 160 16 30)

„Tag der offenen Kellertür“
08.11.2025, ab 14.00 Uhr



Drei Mal Gold für unsere Feuerwehren



Markus Warmuth, Tobias Knappitsch und Martin Warmuth (von links)

Drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Förderlach und Wernberg glänzten bei der Feuerwehrleistungsprüfung.

Mit Stolz und großer Freude durften kürzlich gleich drei Kameraden aus den Feuerwehren Förderlach und Wernberg das bundeseinheitliche Feuerwehr-

leistungsabzeichen in Gold entgegennehmen. Martin Warmuth und Markus Warmuth von der Freiwilligen Feuerwehr Förderlach sowie Tobias Knappitsch von der Freiwilligen Feuerwehr Wernberg bestanden die höchste Ausbildungsstufe im österreichischen Feuerwehrwesen mit Erfolg.

„Feuerwehr-Matura“

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold) gilt als „Feuerwehr-Matura“ und stellt höchste Anforderungen an Fachwissen, Einsatztaktik, Führungssicherheit sowie Entscheidungssicherheit in Stresssituationen. Es ist eine Einzelprüfung, bei der unter anderem die Organisation und Leitung eines Einsatzes, Planspiele zur Einsatztaktik, die Berechnung des Löschwasserbedarfs, Gerätekunde sowie das Verhalten als Einsatzleiter in realitätsnahen Szenarien geprüft werden.

Ausbildungsqualität

Die intensive Vorbereitung auf das FLA in Gold über mehrere Monate erfordert Disziplin, Engagement und Fachkenntnis – und ist damit nicht nur eine persönliche Auszeichnung für die Absolventen, sondern auch ein sichtbarer Beweis für die hohe Ausbildungsqualität in den Kärntner Feuerwehren.

Führungsausbildung

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ist ein wesentlicher Bestandteil

der Führungsausbildung im Feuerwehrwesen. Es ergänzt die theoretischen Inhalte des Gruppenkommandantenlehrgangs durch praxisnahe Anwendungen und stellt sicher, dass Einsatzleiter im Ernstfall rasch, überlegt und verantwortungsvoll handeln können. Gerade die ersten Entscheidungen am Einsatzort haben oft entscheidenden Einfluss auf den Einsatz Erfolg – oder auf die Rettung von Menschenleben. Umso wichtiger ist es, über fundierte Ausbildung und geprüfte Qualifikationen zu verfügen.

Herzliche Gratulation

Mit der erfolgreichen Absolvierung der Leistungsprüfung bewiesen die drei Kameraden eindrucksvoll, dass sie den hohen Anforderungen an Führung und Verantwortung im Feuerwehrdienst gewachsen sind. Die Feuerwehren Förderlach und Wernberg gratulieren herzlich zu dieser großartigen Leistung – und sind stolz auf ihre bestens ausgebildeten Einsatzkräfte.



Markus Warmuth, Andreas Wohlschlager und Martin Warmuth (von links)

Für Hochwassereinsatz in Niederösterreich ausgezeichnet

Drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Förderlach wurden für ihren Einsatz im September 2024 mit der Katastropheneinsatzmedaille geehrt.

Große Ehre für drei Mitglieder der Feuerwehr Förderlach: Andreas Wohlschlager, Martin Warmuth und Markus Warmuth wurden für ihren Einsatz beim verheerenden Hochwasser im September 2024 in Niederösterreich mit der Katastropheneinsatzmedaille des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

In betroffenen Regionen

Die drei Kameraden waren als Teil der F-KAT-Bereitschaft 1 (Feuerwehr-Katastrophenhilfszug Kärnten) in das Katastrophengebiet entsendet worden. In mehreren stark betroffenen Regionen Niederösterreichs leisteten sie unter schwierigen und teils gefährlichen Bedingungen wertvolle Hilfe. Zu ihren Aufgaben zählten der Schutz von Wohnhäusern

und Betrieben, das Errichten von Hochwassersperrungen, das Auspumpen überfluteter Keller sowie die Sicherung kritischer Infrastruktur.

Wertschätzung

Die Katastropheneinsatzmedaille wird an Einsatzkräfte verliehen, die bei außergewöhnlichen Naturereignissen und Großschadenslagen im Dienst der Allgemeinheit überdurchschnittlichen Einsatz zeigen. Sie ist Ausdruck der Wertschätzung für jene, die bereit sind, unter hohem persönlichen Einsatz Menschen in Not beizustehen.

Zusammenarbeit

Die Feuerwehr Förderlach zeigt sich stolz auf ihre ausgezeichneten Kameraden: „Diese Auszeichnung unterstreicht nicht nur die hohe Einsatzbereitschaft und Fachkompetenz unserer Mitglieder, sondern auch die hervorragende Zusammenarbeit im österreichweiten Feuerwehrwesen“, so das Kommando der Feuerwehr.



Heuer war bereits Dr. Eva Wöhry-Fiedler beim Kaffeetreff zu Gast.

Interessante Gespräche bei einem guten Kaffee

Bei den regelmäßigen Kaffeetreffs der Gemeinde Wernberg ergeben sich für die Besucherinnen und Besucher nicht nur untereinander spannende Gespräche, sondern vor allem mit dem jeweiligen Ehrengast.

Interessante Gespräche sind bei den regelmäßigen Kaffeetreffs der Gemeinde Wernberg, zu denen Bürgermeisterin Doris Liposchek und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi laden, stets garantiert. Heuer waren bereits die Wernberger Allgemeinmedizinerin Dr. Eva Wöhry-Fiedler und Alexandra Wenth aus Kerschdorf, deren Coaching auf Entspannung für Körper, Geist und Seele ausgerichtet ist, zu Gast, um aus ihren Bereichen zu erzählen und Fragen der

Besucherinnen und Besucher zu beantworten.

Terminüberblick

Die Kaffeetreffs (siehe Termine in der Info-Box) finden jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Café-Bäckerei Strobl in Wernberg (Industriestraße 1) statt. Etwaige Änderungen werden zeitgerecht auf der Website und auf den Social-Media-Kanälen der Gemeinde Wernberg (Facebook und Instagram) bekannt gegeben.

DIE TERMINE

16. September 2025
21. Oktober 2025
18. November 2025

Sportliche Erfolge für die FF Wernberg

Bei den Bezirksmeisterschaften in Kellerberg holte die Freiwillige Feuerwehr Wernberg drei Abschnitstitel. Beim Riesenwuzzler-Turnier der Raiffeisenbank Wernberg sicherte sich das Team der FF Wernberg den dritten Platz.

Die Zahl „drei“ war in den vergangenen Wochen wohl die Glückszahl der Wernberger Florianis. So konnten bei dem in Kellerberg stattfindenden Bezirksleistungsbewerb drei Abschnitstitel (Feuerwehrabschnitt Wörthersee-West) mit nach Hause genommen werden. „Das viele Training hat sich letztendlich bezahlt gemacht. Wir danken allen für die großartige Unterstützung!“, freuen sich die Mitglieder der Wettkampf-

truppe. Die Titel wurden in den Kategorien Silber A, Bronze A und im Mannschaftsbewerb errungen.

Solide Leistung

Ende Mai nahm die Freiwillige Feuerwehr Wernberg außerdem an der dritten Auflage des Riesenwuzzler-Turniers der Raiffeisenbank Wernberg teil. Die Veranstaltung war bestens organisiert – auf dem Spielfeld brauchte das Team der FF Wernberg aber etwas, um in Fahrt zu kommen. Schließlich fand man jedoch die richtige Mischung und konnte dank einer mehr als soliden Mannschaftsleistung den dritten Platz erreichen. Ein schöner Erfolg, der die Kameradschaft innerhalb der Truppe einmal mehr unterstreicht.



Ein Gruppenfoto nach den erfolgreichen Wettkämpfen in Kellerberg mit Bürgermeisterin Doris Liposchek



Mitglieder der FF Wernberg beim Riesenwuzzler-Turnier mit Gemeindechefin Doris Liposchek



Christian Jakobitsch
Bezirksdirektor
M +43 676 8259 5010
christian.jakobitsch@general.com
general.at/christian.jakobitsch

Manuel Jakobitsch
M +43 676 8259 5730
manuel.jakobitsch@general.com

UNS GEHT'S UM SIE

Kinder wählten ihren Bürgermeister



Die Schülerinnen und Schüler im Gemeinderatssitzungssaal

Anfang Mai blickten die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen der Volksschule Damtschach hinter die Kulissen der Gemeindeverwaltung. Bürgermeisterin Doris Liposchek empfing die Kinder im Gemeindeamt.

Bürgermeisterin Doris Liposchek und Amtsleiterin Anja Schweda nahmen die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen der Volksschule Damtschach, die von ihren Lehrerinnen Magdalena Wölbl (3A) und Julia Steiner (3B) begleitet wurden, im Gemeindeamt in Empfang. Dort erwartete sie ein spannender und abwechslungsreicher Vormittag.

Spannende Einblicke

Wo arbeitet die Bürgermeisterin? Wegen welcher Anliegen kommen Bürgerinnen und Bürger ins Meldeamt? Was ist in Abstimmung mit dem

Bauamt zu beachten, wenn eine Familie ein Haus bauen möchte? Welche Abgaben hebt die Finanzverwaltung von der Bevölkerung ein und warum? Antworten auf diese und viele andere Fragen erhielten



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit „Kinderbürgermeister“ Lennox Knes und „Kindervizebürgermeisterin“ Laura Rasom

die Mädchen und Buben auf ihrer Tour durch das Gemeindeamt von Claudia Keischnigg (Meldeamt), Christian Lessnigg



Im Meldeamt bei Claudia Keischnigg

(Bauamtsleiter-Stellvertreter) und Kevin Kobencic (Finanzverwalter).

Erlebte Demokratie

Der Höhepunkt des Vormittags, den die Kinder im Gemeinde-

Gemeinderäte tagen, stand Bürgermeisterin Doris Liposchek den Schülerinnen und Schülern zunächst Rede und Antwort. Um Demokratie erlebbar zu machen, wählten sie dann unter Anleitung der Bürgermeisterin und der Amtsleiterin aus ihren Reihen einen „Kinderbürgermeister“. Aus der Stichwahl ging Lennox Knes als „Kinderbürgermeister“ hervor, der an diesem Vormittag mit Laura Rasom eine „Kindervizebürgermeisterin“ an seiner Seite hatte.

Stärkende Jause

Nachdem sich die Schülerinnen und Schüler bei einer Jause gestärkt hatten, wünschte ihnen Bürgermeisterin Liposchek, die sich sehr über den Besuch der Kinder gefreut hatte, einen guten Nachhauseweg.

amt verbrachten, war eine „Kindergemeinderatssitzung“. Im Sitzungssaal, wo sonst die Gemeinderätinnen und



Im Bauamt bei Christian Lessnigg



In der Finanzverwaltung bei Kevin Kobencic, Maria Pucher (rechts) und Stefanie Fanninger (hinten, links)



Im Gemeinderatssitzungssaal wurde der „Kinderbürgermeister“ gewählt.

Hinter die Kulissen des Gemeindeamts geblickt

Ende Mai lernten die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen der Volksschule Goritschach das Innenleben des Gemeindeamts kennen.

Angeführt von Lehrer Janez Müller (3A) und Lehrerin Melissa Fugger (3B) begaben sich die Schülerinnen und Schüler der dritten Klassen ins Gemeindeamt. Nach einer Begrüßung durch Amtsleiterin Anja

Schweda bekamen die Kinder die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Gemeindeamts zu werfen und Arbeitsprozesse in der Verwaltung der Gemeinde Wernberg kennenzulernen.

Rede und Antwort

Konkret besuchten sie die Abteilungen Meldeamt, Bauamt und Finanzverwaltung, wo ihnen Meldeamt-Mitarbeiterin Claudia Keischnigg, Bauamts-

leiter Thomas Dirr und Finanzverwalter Kevin Kobencic nicht nur Einblicke in ihren beruflichen Alltag gewährten, sondern auch für Fragen Rede und Antwort standen.

„Kinder-Bürgermeister“

Im Anschluss ging es in den Gemeinderatssitzungssaal, wo sich Bürgermeisterin Doris Liposchek ausführlich Zeit nahm, um den Mädchen und Buben Demokratie hautnah zu ver-

mitteln. Unter der „Wahlaufsicht“ von Bürgermeisterin Liposchek und Amtsleiterin Schweda wählten die Kinder Matthias Warmuth zu ihrem „Kinderbürgermeister“, David Gasser zum ersten Vizebürgermeister und Franziska Niederbichler zur zweiten Vizebürgermeisterin. Nach einem spannenden Vormittag und einer stärkenden Jause traten die Kinder zufrieden den Nachhauseweg an.



Bürgermeisterin Doris Liposchek mit „Kinderbürgermeister“ Matthias Warmuth sowie seinen Stellvertretern Franziska Niederbichler und David Gasser (von links)



Die Kinder der dritten Klassen der Volksschule Goritschach im Gemeindeamt

ERDBAU & TRANSPORTE

GmbH

ERDBAU & TRANSPORTE
 Roseggerstraße 22
 9241 Wernberg
 e-mail: office@lkw-trans.at

Tel: 0 650 / 68 10 363
 Tel: 0 676 / 84 08 88 602

Im Garten der KITA Wernberg gefeiert!

Die in der Kindertagesstätte Wernberg betreuten Kinder hießen Mitte Mai ihre Eltern und Angehörigen zum Gartenfest der Bienengruppe willkommen.

Dabei wurde gesungen, getanzt und gelacht. Die Besucherinnen und Besucher ließen sich auch die köstlichen Kuchen schmecken, die das

Personal der Kindertagesstätte liebevoll zubereitet hatten. Miriam Haas, die Leiterin der Kindertagesstätte, durfte zum Gartenfest auch Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Amtsleiterin Anja Schweda und die elementarpädagogische Bereichsleiterin der Gemeinde Michaela Jussner begrüßen.



Leiterin Miriam Haas (Dritte von rechts) durfte auch Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Amtsleiterin Anja Schweda und die elementarpädagogische Bereichsleiterin der Gemeinde Michaela Jussner (von links) begrüßen.



Ingrid Roßmann (Zweite von links) hieß auch Bürgermeisterin Doris Liposchek (links) und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi (rechts) willkommen.

„Hollari – Hollaro, jo da Kirchtog is' do!“

Ende Mai verwandelte sich der Turnsaal der Volksschule in ein Kirchtagsgelände.

Der Kindergarten Goritschach veranstaltete hier ein besonderes Elternfest: einen eigenen Kirchtog unter dem Motto „Hollari – Hollaro, jo da Kirchtog is' do!“ . Die Mädchen und Buben waren selbst für das perfekt einstudierte Unter-

haltungsprogramm zuständig. Für ihre wunderbaren Gesangs- und Tanzeinlagen erhielten sie von den Besucherinnen und Besuchern den redlich verdienten Applaus. Unter den Gästen applaudierten auch Bürgermeisterin Doris Liposchek, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Amtsleiterin Anja Schweda.



Carnica-Zuchtprojekt ins Leben gerufen

Der Bienenzuchtverein Wernberg widmet sich in einem umfassenden Projekt dem Schutz und der Förderung der Carnica-Biene.

„In unserer Gemeinde stehen wir aufgrund unbedachter Entscheidungen eines Imkers vor erheblichen Herausforderungen“, teilt der Bienenzuchtverein Wernberg mit. Die Einführung fremdrassiger Bienen aus dem Lavanttal hat die Gefährdung unserer heimischen Carnica-Biene durch ungesetzlich eingebrachte Fremdgene zur Folge. Um die Reinheit und Vitalität unserer Bienenvölker zu bewahren, rief der Bienenzuchtverein ein umfassendes Carnica-Zuchtprojekt ins Leben.

Hintergrund

Die Bienenhaltung ist nicht nur eine wertvolle Tradition, sondern auch eine essenzielle Aufgabe zum Erhalt der flächendeckenden und folglich ertragreichen Bestäubung in unserer Gemeinde. Die Carnica-Biene zeichnet sich durch hohe Anpassungsfähigkeit, Sanftmut und eine bemerkenswerte Honigproduktion aus. Das rücksichtslose Handeln des betreffenden Imkers könnte jedoch langfristig negative Folgen für die Sanftmut und Produktivität unserer Bienen haben.

Maßnahmen

Johann Lauritsch, Obmann und Zuchtwart des Bienenzuchtvereins Wernberg, bringt nun



Johann Lauritsch, Obmann des Bienenzuchtvereins Wernberg

seine umfassende Erfahrung in dieses Projekt ein. Er wird den beteiligten Imkerinnen und Imkern alle Voraussetzungen für eine herausragende Königinnenzucht bereitstellen. Somit haben alle Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich besten Königinnen-Zuchtstoff abzuholen und die daraus entwickelten jungen Königinnen zur Reinzuchtbegattung auf die Belegstelle „Mühldorfer Ochsenalm“ aufzuführen.

Zielsetzung

Das Hauptziel eines solchen Projekts besteht darin, die Standbegattung unserer

Carnica-Bienen in der Gemeinde wieder zu ermöglichen. „Durch gezielte Zucht- und Begattungsmaßnahmen möchten wir die genetische Reinheit und Robustheit unserer Bienenvölker fördern. Langfristig streben wir an, die Population der heimischen Carnica-Bienen zu stärken und die Biodiversität in unserem Gemeindegebiet zu fördern und zu erhalten“, heißt es in einer Projektbeschreibung des Bienenzuchtvereins Wernberg.

Fazit

Alle Imkerinnen und Imker in unserer Gemeinde sind

eingeladen, sich an diesem bedeutenden Projekt zu beteiligen. Nur gemeinsam können die gegenwärtigen Herausforderungen gemeistert und eine gedeihliche Zukunft für unsere heimischen Bienen gesichert werden. Der Aufruf des Bienenzuchtvereins lautet: „Lassen Sie uns aktiv daran arbeiten, die Carnica-Biene zu schützen und zu fördern – denn sie ist ein unverzichtbarer Teil unseres Ökosystems und unserer kulturellen Identität!“



ROBERT LENK

RAUCHFANGKEHRERMEISTERBETRIEB

- Feuerstättenreinigung
- Abgasmessungen
- Kernbohrungen
- Kamerainspektion
- Kaminsanierung
- Kaminbau

Tel. 0699-196802 23
rauchfangkehrer@lenk.at
www.lenk.at

Christian Zmaritz
Sicherheitstechnik

Schlüssel - Alarm - Video - Zutritt

Bundesstrasse 16
9241 Wernberg

www.heimdall.at
office@heimdall.at

Tel. 04252 / 20687



Obmann Peter Keuschnig (Dritter von links) mit Vizebürgermeister Christian Mitterböck (links) und Landesobmann Hanspeter Traar (Dritter von rechts) bei der Auszeichnung der drei Feuerwehren

Abwehrkämpferbund zeichnete Feuerwehren aus

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Wernberg des Kärntner Abwehrkämpferbundes standen die drei Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde im Mittelpunkt.

Mit einem Prolog, vorgetragen von Linde Haas, und zwei Kärntner Liedern, gesungen vom MGV Alpengruß Damtschach, begann Anfang April die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Wernberg des Kärntner Abwehrkämpferbundes im Gasthaus Fruhmänn.

Der Ortsgruppe gehören 168 Mitglieder an. Nachdem der Großteil der Mitglieder der Einladung gefolgt war, freute sich Obmann Peter Keuschnig über ein volles Haus.

Neuer Landesobmann

Als Ehrengäste begrüßte der Obmann in Vertretung von Bürgermeisterin Doris Liposchek Vizebürgermeister Christian Mitterböck sowie den neuen Abwehrkämpferbund-Landesobmann Hanspeter Traar und Generalsekretärin Brigitte Gregoritsch. Ein

Detail am Rande: Die letzte Jahreshauptversammlung einer Ortsgruppe, die der verstorbene Landesobmann Fritz Schretter besucht hatte, war jene in Wernberg. Sein Nachfolger Hanspeter Traar nahm in seiner neuen Funktion nun in Wernberg erstmals an einer Jahreshauptversammlung einer Ortsgruppe teil. Vizebürgermeister Mitterböck und Landesobmann Traar richteten zukunftsorientierte Grußworte an die Mitglieder, die Obmann Keuschnig im Anschluss als Sonnenaufgang für den Abwehrkämpferbund bezeichnete.

Lobisser-Stich

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung standen besondere Ehrungen. „Die drei Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde Wernberg sind verlässliche und treue Unterstützer unserer Veranstaltungen“, betonte Obmann Keuschnig. In Anerkennung und Dankbarkeit zeichnete er im Namen des Abwehrkämpferbundes die Freiwilligen Feuerwehren mit

dem Lobisser-Stich aus, den die Kommandanten Wilfried Waldhauser (Damtschach), Klaus Weissensteiner (Föderlach) und Gerhard Haas (Wernberg) stolz entgegennahmen.

Neue Schärpen

In seinem Bericht kündigte Obmann Keuschnig die Anschaffung neuer Schärpen für die Fahnenbegleiter an, wofür bereits ein Sponsor gefunden werden konnte. Der Bericht von Kassier Arthur Rasom fiel dank einer ausgeglichenen Finanzgebarung positiv aus. Zugleich bat Obmann Keuschnig die Mitglieder um Verständnis, dass der Mitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2026 leicht angehoben werden muss, um alle anfallenden Kosten abdecken zu können.

Kärntner Heimatlied

Zum Abschluss bat Keuschnig alle bei der Suche nach neuen Mitgliedern um Unterstützung, ehe die Jahreshauptversammlung nach dem Absingen der ersten und vierten Strophe des Kärntner Heimatlieds würdevoll zu Ende ging.

Eine Jagdgesellschaft ohne Nachwuchssorgen

Weidmannsheil und Weidmannsdank hieß es bei der Generalversammlung der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg. Obmann Ronny Keuschnig freute sich dabei auch über die Aufnahme neuer Mitglieder.

Der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg gehören aktuell 27 Mitglieder und acht Inhaber von Jagderlaubnisscheinen an. 32 dieser 35 Personen – und somit eine sehr hohe Teilnehmeranzahl – durfte Obmann Ronny Keuschnig bei der alljährlichen Generalversammlung im Gasthaus Fruhmänn begrüßen, ebenso folgende Ehrengäste: Bürgermeisterin Doris Liposchek, die selbst Mitglied der Jagdgesellschaft ist, Bezirksjägermeister Wolfgang Oswald, Hegeringleiter Oswald Jakopitsch und Ehrenobmann Peter Keuschnig.

Gute Zusammenarbeit

Musikalisch umrahmt wurde die Generalversammlung von der Jagdhornbläsergruppe Landskron, angeführt von Obmann Martin Hufnagel und geleitet von Hornmeister Paul Katholnik. Obmann Ronny Keuschnig hob in seiner Ansprache die gute und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wernberg hervor. Als Beispiel führte er die Erstellung des neuen Abschussplans für die Jahre



Obmann Ronny Keuschnig (Dritter von rechts) und Bürgermeisterin Doris Liposchek (Mitte) mit der Jagdhornbläsergruppe Landskron und Ehrengästen

2025 und 2026 an, der sich in Ausarbeitung befindet, und verwies auf die guten Gespräche, die mit Hegeringleiter Jakopitsch und dem Jagdverwaltungsbeirat unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Liposchek geführt werden. Der Abschussplan für die Jahre 2023 und 2024 konnte zu 97 Prozent erfüllt werden. „Das spricht für ein sehr gutes Miteinander von Jägerinnen und Jägern sowie Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern“, betonte Keuschnig.

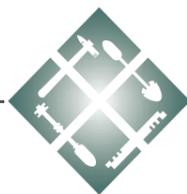
Neue Mitglieder

Zudem freute er sich über

die Aufnahme der neuen Mitglieder Markus Kopeinig und Lukas Obereder. Um die Zukunft der Jagdgesellschaft St. Hubertus Wernberg ist es generell gut bestellt: Im Jänner wurden mit Sophie Schiefer eine Jungjägerin sowie mit Lukas Hufnagel und Bernd Stechauner zwei Jungjäger in die Jagdgesellschaft aufgenommen – Weidmannsheil! Im Gegenzug trat mit Albin Lippitsch ein Langzeitmitglied aus, dem der Vorstand der Jagdgesellschaft für seinen Einsatz und seine langjährige Treue herzlichst Weidmannsdank sagte.

Freilaufende Hunde

Nach dem Beschluss der neuen Vereinsstatuten thematisierte Obmann Keuschnig auch die Problematik freilaufender Hunde im Gemeindegebiet. Er gab die Ansteckungsgefahr durch Fuchsbandwurm und Räude zu bedenken, die auch für den Menschen ansteckend sein können. Im Anschluss klang die Generalversammlung bei einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich aus.



GLASEREI Niederdorfer
Ars Vitreus GmbH & Co KG

Ossiacher Straße 30
9523 Villach-Landskron
Tel. 04242/41758
glaserei.niederdorfer@aon.at
www.glaserei.cc

Gebr. HUFNAGEL
ABWASSERTECHNIK

- Kanalreinigung
- Rohrinspektion
- Dichtheitsprüfung
- Mobile WC-Toilettenvermietung

9241 Wernberg • www.kanal-hufnagel.at • Tel. 0664 / 526 31 81 oder 80

Jubiläumsfeier unterm Maibaum

Der 1. Mai war heuer nicht nur der Tag der Arbeit, sondern auch der Tag des Jubiläums: Die Schuhplattlergruppe D' Almrauschbaum Umberg/Wernberg feierte ihren 65. Geburtstag.

In Wernberg frönen aktuell 38 Personen dem Hobby Schuhplatteln. Sie teilen sich auf drei Gruppen auf: Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche bis 18 Jahre und Erwachsene. Dahinter steht als Verein die Schuhplattlergruppe D' Almrauschbaum Umberg/Wernberg, die Gerhard Glantschnig als Obmann anführt.

1960 gegründet
„Die Schuhplattlergruppe ist aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde Wernberg nicht wegzudenken und genießt weit über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung“, fand Bürgermeisterin Doris Liposchek bei der traditionell von der Schuhplattlergruppe organisierten 1.-Mai-Feier lobende Worte. Aus einem besonderen Anlass: Die im Jahr 1960 gegründete Schuhplattlergruppe feierte am 1. Mai ihr 65-Jahr-Jubiläum.

Die Gratulanten
Bei dieser Feier zeigten die

Schuhplattler selbstverständlich wieder ihr Können. Bei der Gestaltung des Programms wurden sie heuer vom MGV Alpengruß Damschach und von den Klagenfurter Fahnen-schwingern unterstützt. „Wir sind nicht nur auf unsere 38 aktiven Mitglieder stolz, sondern auch auf rund 250 unterstützende Mitglieder“, betont Obmann Glantschnig. Als Ehrengäste und zugleich Gratulanten durfte er bei der 1.-Mai-Feier neben Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen: Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi sowie die Gemeindevorstände

Thomas Warmuth, Adam Müller und Markus di Bernardo.

Der Maibaum
Die Segnung des Maibaums, den Peter Schellander gespendet hatte, nahm Pfarrer Bruno Jesu Stephen Arava vor. Kurioses Detail am Rande: Der ursprüngliche Maibaum, eine Spende von Erwin Jellitsch, war beim Schlägern in die Brüche gegangen, sodass bei der 1.-Mai-Feier zwei Bäume versteigert wurden. Den Zuschlag erhielt Tanja Hermann.



Der Muttertagsausflug führte die Mitglieder des Wernberger Seniorenrings nach Friesach.



Beim Muttertagskonzert: Obmann Helmut Maggi (Mitte) mit den Landtagsabgeordneten Markus di Bernardo (rechts) und Josef Ofner



Bürgermeisterin Doris Liposchek und Obmann Gerhard Glantschnig



Die Vertreter der Gemeindepolitik gratulierten zum Jubiläum.



Bei der 1.-Mai-Feier zeigten die Schuhplattler wieder ihr Können.



Die Klagenfurter Fahnen-schwinger waren Teil des Programms.

Monatliche Treffen, Ausflüge und Konzerte

Der Wernberger Seniorenring ist das ganze Jahr aktiv. Hier ein Überblick über die vergangenen Monate.

Der Wernberger Seniorenring lud am 7. März 2025 zu seiner Jahreshauptversammlung in das Feuerwehrhaus Wernberg. Die über 40 anwesenden Mitglieder bestätigten ihren Obmann Helmut Maggi für weitere drei Jahre einstimmig in seiner Funktion. Auch alle weiteren Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt. Als Ehrengäste konnte Obmann Maggi Bürgermeisterin Doris Liposchek, Landtagsabgeordneten und Gemeindevorstand Markus di Bernardo,

Bundes- und Landesobmann Thomas Richler sowie Bezirksobmann Helmut Heinzelmann begrüßen. Im Anschluss gab es für alle Fastensuppe und Wiener Schnitzel.

Vor Ostern gebastelt
Am 4. April 2025 wurde beim monatlichen Seniorentreff gemeinsam gebastelt. Unter der Anleitung von Obmann-Stellvertreterin Andrea di Bernardo gestalteten die Seniorinnen und Senioren bunte Ostereier aus Holz in Serviettentechnik. Gemeinsam stimmte man sich so auf die Osterzeit ein. Obmann Helmut Maggi freute sich neben den 25 anwesenden Mitgliedern auch

Landtagsabgeordneten und Gemeindevorstand Markus di Bernardo begrüßen zu dürfen.

Der Muttertagsausflug
Gemeinsam mit dem Klagenfurter Seniorenring unternahm der Wernberger Seniorenring am 7. Mai 2025 einen Muttertagsausflug. Im komfortablen Reisebus ging es von Wernberg über Klagenfurt in die Kärntner Burgenstadt Friesach. Dort wurde die Schokoladenmanufaktur Craigher besichtigt. Im Anschluss gab es einen Backhendlschmaus mit Live-Musik auf „Müllers Hof“ in Kraig.

Das Muttertagskonzert
Zum bereits dritten Mal lud

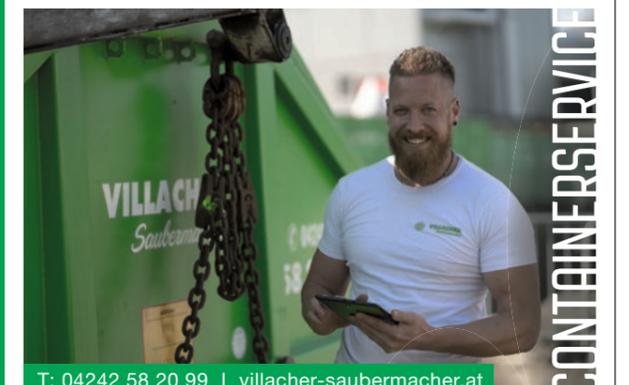
der Wernberger Seniorenring am 10. Mai 2025 zum Muttertagskonzert in die Veranstaltungsräumlichkeiten im Feuerwehrhaus Wernberg. Schlagersängerin Elisabeth Kreuzer sorgte mit eigenen Songs und Evergreens für beste Stimmung unter den rund 70 Gästen. Als Ehrengäste hieß Obmann Helmut Maggi Gemeinderätin Simone Zoppoth, die Landtagsabgeordneten Markus di Bernardo und Josef Ofner sowie Bundes- und Landesobmann Thomas Richler willkommen.



Sie möchten entsorgen?
Behälter & Container mieten

Ob Entrümpelung, Hausbau, Renovierungs- oder Sanierungsarbeiten – jetzt Behälter und Baustellen-Container nach Wunsch bestellen.

Kundenservice
VILLACHER Saubermacher | Drauwinkelstraße 2 | 9500 Villach
Öffnungszeiten: Mo–Do: 7:30–16:30 Uhr Fr: 7:30–15:00 Uhr



T: 04242 58 20 99 | villacher-saubermacher.at



Die Jahresbilanz der Wasserrettung Wernberg

Die Jahreshauptversammlung der Einsatzstelle Wernberg der Österreichischen Wasserrettung brachte neuen Schwung.

Einsatzstellenleiter Günther Marx und der Vorstand der Einsatzstelle Wernberg blickten im Rahmen ihrer Präsentation anlässlich der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr zurück. Im laufenden Jahr kam es zu personellen Veränderungen im Vorstand und in den Referaten. Die neuen Funktionäre und ihre Zuständigkeiten im Überblick.

Vorstand

- **Einsatzstellenleiter-Stellvertreter:** Sebastian Kopp
- **Schriftführer-Stellvertreterin:** Lisa Knize

Fachbereiche/Referate

- **Einsatz:** Christian Friedl
- **Erste Hilfe:** Maximilian Leitgeb
- **Jugend (Stellvertretung):** Nina Pichler
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Helene Scherzer
- **Technische Kommunikation:** Stefan Ebner
- **Technische Kommunikation (Stellvertretung):** Gabriel Marx
- **Material:** Anna Tröthan

Danksagung

„Wir sprechen unseren herzlichen Dank den ehemaligen Vorstandsmitgliedern aus, die uns über viele Jahre hinweg mit ihrem Engagement und ihrer Zeit unterstützt haben. Ihr wertvoller Beitrag hat unsere Gemeinschaft wesentlich und nachhaltig bereichert“, betonte Einsatzstellenleiter Günther Marx.

Das Jahr in Zahlen

Mit insgesamt 388 Mitgliedern, darunter 65 aktive Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer sowie 246 Kinder, zieht die Wasserrettung eine positive Bilanz für das Jahr 2024. Besonders erfreulich war der Sommer im Freibad Wernberg: 47 Kinder konnten erfolgreich das Schwimmen erlernen. Darüber hinaus wurden 45 Schwimmprüfungen abgenommen sowie 23 neue Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer ausgebildet.

Erste Hilfe

Die Sicherheit der Badegäste im Freibad Wernberg hatte in der vergangenen Saison wieder oberste Priorität. An rund 80 Badetagen waren die Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer im Einsatz und leisteten dabei beeindruckende 2.055 Stunden Bereitschaftsdienst. Zusätzlich



Ein Schnappschuss von der Übung mit den Feuerwehren Wernberg, Förderlach und Damtschach

wurden sie in der vergangenen Saison zu 22 Einsätzen gerufen.

Mitgliedsabzeichen

- Stefan Ebner (10 Jahre)
- Stephan Egger (20 Jahre)
- Daniela Schellander (30 Jahre)

Üben, üben, üben ...

Regelmäßige Übungen, auch gemeinsam mit anderen Blaulichtorganisationen, sind für die Einsatzbereitschaft

besonders wichtig. So wurde im Mai in Zusammenarbeit mit mehreren Feuerwehren ein angenommener Waldbrand sowohl vom Land als auch vom Wasser aus erfolgreich bekämpft. Auch Suchaktionen, Personenbergungen und die Versorgung Verletzter mit Erster Hilfe werden regelmäßig in realitätsnahen Szenarien eingebunden, um Routine zu vermeiden und auf unterschiedliche Einsatzlagen bestmöglich vorbereitet zu sein.



Vorstand: Tobias Roßmann, Sebastian Kopp, Lisa Knize und Günther Marx (von links)



Neue Referenten mit Einsatzstellenleiter und Einsatzstellenleiter-Stellvertreter: Sebastian Kopp, Maximilian Leitgeb, Helene Scherzer, Stefan Ebner und Günther Marx (von links)



Die Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Wernberg stellt sich vor:



Wir stellen vor: Maximilian Leitgeb

Maximilian Leitgeb ist seit mittlerweile zweieinhalb Jahren als Sanitäter tätig und bereits seit vielen Jahren engagiertes Mitglied der Wasserrettung Wernberg. Heuer übernahm er zudem das Referat „Erste Hilfe“.

Was gefällt dir am besten bei der Wasserrettung?

„Was ich besonders schätze, ist die Kameradschaft. Sie zeigt sich nicht nur in tiefen Freundschaften, sondern auch in der vertrauensvollen und verlässlichen Zusammenarbeit im Einsatz.“

Warum würdest du anderen sagen, dass sie mitmachen sollen?

„Es ist ein gutes Gefühl, helfen zu können – besonders, wenn man bei der Ersten Hilfe unmittelbar eine Besserung erkennt.“

Was planst du in weiterer Zukunft bei der Wasserrettung zu machen?

„Mein nächstes Ziel ist die Ausbildung zum Sanitätsausbilder, die ich in naher Zukunft gerne absolvieren möchte.“

RETTUNGSSCHWIMMKURSE



(Juniorretter/Helfer/Retter/Lifesaver)

Die Anmeldung findet ausschließlich über das Online-Formular auf der Website (www.wernberg.oewr-kaernten.at) statt. Weitere Fragen zu den Schwimm- und Rettungsschwimmkursen werden auch gerne per E-Mail (rettungsschwimmen.wernberg@oewr-kaernten.at) beantwortet.

Für Ihr perfektes Styling



ANDREA
FRISEURSTUDIO
Oleanderweg 14
9241 Wernberg
T 0 680 44 50 842
E friseurstudio.andrea@gmail.com
Termine nach tel. Vereinbarung



Großer Erfolg für die Fußballfrauen

Das Frauenteam des SV Cleverdruck Wernberg eroberte den Titel im Unteren Playoff der Kärntner Liga. Außerdem freut sich der Verein über ein neues und besonderes „Mitglied“.

Für die Fußballfrauen des SV Wernberg ging die Saison in der Kärntner Liga erfolgreich zu Ende. Mit einem 7:0-Heimsieg gegen Rapid Lienz holten sie vorzeitig den Titel im Unteren Playoff.

Rasenroboter angeschafft

Der Verein freut sich zudem über ein besonderes „Mitglied“. Damit ist der neue Rasenroboter gemeint, der den treuen Platzwart und Nachwuchstrainer Georg Partoloth, der vom SV Wernberg nicht wegzudenken ist, beim Mähen des unteren Trainingsplatzes unterstützt und entlastet. Weil die Anschaffungskosten hoch

waren, startete der Verein ein Crowdfunding-Projekt. Alle Informationen dazu sind auf den Social-Media-Kanälen des SV Wernberg (Facebook, Instagram und WhatsApp) zu finden. „Wir sind für jede Unterstützung dankbar! Gerne informieren wir Interessierte bei einem Besuch auf unserer Anlage über die Aktion. Auch unsere Vorstandsmitglieder stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung“, teilt der Verein mit.

Traditionelles Dorfturnier

Die nächste Möglichkeit dazu besteht am Samstag, 28. Juni 2025, wenn wieder das traditionelle Dorfturnier stattfindet. Restplätze für Mannschaften sind noch verfügbar. Bei Interesse empfiehlt es sich, schnell zu sein und sich bei Stefan Mossier (0676/820 53 724) anzumelden



Nach dem 7:0-Heimsieg gegen Rapid Lienz durften Wernbergs Fußballfrauen jubeln.

Aus der Pfarre Gottestal



Fortbildung wird in der Pfarre Gottestal großgeschrieben. © Heidi Stockenbojer

Weiterbildung

„Bestattungskultur im Wandel“ war das Thema einer interessanten und sehr lehrreichen Fortbildung, an der unsere Pfarrgemeinderäte

Marlies Fruhmann, Christian Müllner und Veronika Partoloth teilnehmen durften. Mit dabei war auch Heidi Stockenbojer, Alltagsbegleiterin der Caritas.



Unsere Minnis im Dom zu Klagenfurt © Camila Egger

Minnis ganz groß

Die Ministranten Mariana, Larissa und Michael Egger sowie Fabian Piuk und Giovanni Ventura wurden von Vroni Kramer und Manuela Piuk zur Messe

mit dem Bischof in den Klagenfurter Dom begleitet. Anschließend ging es ins Diözesanhaus, wo Workshops und lustige Spiele auf die rund 150 Kinder aus ganz Kärnten warteten.



Nierenpatienten und der Vorstand vom Verein „Niere.Kärnten“ in Gottestal © Veronika Partoloth

„Danke – wir dürfen leben!“

Der Verein „Niere.Kärnten“ lud zu einem Dankgottesdienst in die Gottestaler Kirche ein. Mitglieder aus ganz Kärnten waren mit dabei und freuten sich über die einfühlsamen Worte von

Pfarrer Marijan Marijanović und den schön gestalteten Gottesdienst durch den Kirchenchor unter der Leitung von Vroni Kramer und durch Christian Müllner an der Orgel



Gebet zum Heiligen Florian in der Föderlacher Kirche © Veronika Partoloth

Wetterbeten

Karoline Masaniger, die jeden Sonntag in der Föderlacher Kirche den Rosenkranz betet, gestaltete am Floriani-Sonntag auch das Wetterbeten, damit der Heilige Florian uns alle vor

Natur- und Umweltkatastrophen bewahren möge. Der anschließende Gottesdienst wurde von Pfarrer Alois Krawanja zelebriert.



Ökumene ist in der Pfarre Gottestal gelebte Realität. © Veronika Partoloth

Friedensgebet

Der evangelische Pfarrer Rainer Guggl und der katholische Pfarrer Marijan Marijanović beteten im Rahmen einer ökumenischen Andacht gemeinsam mit den Gläubigen für Frieden in der

Welt und in unseren Herzen. Leider waren in den vergangenen Tagen Friedensverhandlungen angesetzt und niemand ist hingegangen, so die traurige Realität.

Der Seniorenbund ist unternehmungslustig

Der Seniorenbund Wernberg war heuer bereits sehr aktiv. Die nächste Aktivität ist das Sommerfest am Samstag, 28. Juni 2025.

Nach Jahreshauptversammlung, Seniorenfasching und Clubnachmittag kamen auch zum Wandertag des Seniorenbundes Wernberg rund um den Afritzer See viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei wunderbarem, sonnigen Frühlingwetter konnte diese Strecke auch von weniger geübten Wanderinnen und Wanderern gut bewältigt werden.

Am Klopeiner See

Auf vielfachen Wunsch war das Ziel für den Muttertagsausflug wie im Vorjahr die Jausenstation Grinzing am

Klopeiner See. Obfrau Stefanie Scherwitzl hatte bereits die köstlichen Muttertagstorten organisiert. Das gute Essen und der musizierende Wirt sorgten für beste Stimmung und gute Unterhaltung, sodass die Zeit viel zu schnell verging.

In der Dorfschenke

Der Höhepunkt der Sommerveranstaltungen steht noch bevor: Das Sommerfest, das heuer am Beginn und nicht, wie bisher üblich, am Ende des Sommers stattfindet. Die Vorbereitungen für das Fest am Samstag, 28. Juni 2025, mit Beginn um 11.00 Uhr in der Dorfschenke Kaltschach haben bereits begonnen. Obfrau Scherwitzl und ihr Team hoffen auf gutes Wetter und natürlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



Obfrau Stefanie Scherwitzl und die Mitglieder des Seniorenbundes in der Jausenstation Grinzing am Klopeiner See



Dorfschenke Kaltschach

Grillabend jeden Freitag
ab 28. Juni bis 15. August
Kaltschacher Kirchtag
Sonntag 22. Juni mit Livemusik



Wernberger Storchenlandebahn

Wenn aus Liebe Leben wird, hat das Glück einen Namen!

Liebe Eltern!

Wir geben Ihnen gerne die Möglichkeit, Ihren Nachwuchs in unserer vierteljährlich erscheinenden Gemeindezeitung vorzustellen. Bitte senden Sie uns ein Foto in guter Qualität und einen kurzen Text (Name des Kinds, Größe, Gewicht, Geburtsort, Namen der Eltern ...) mit dem Betreff „Babyfoto Gemeindezeitung“ per E-Mail (nina.warmuth@ktn.gde.at).

Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

LUKAS SCHUSCHNIG



Unser Lukas kam am 19. Februar 2025 in Villach zur Welt! Die stolzen Eltern Manuel und Veronika Schuschnig freuen sich gemeinsam mit den Geschwistern Laura und Annika.

Über 160 Hunde aus sechs Nationen

Das Ausbildungsgelände der Hundeschule Förderlach war Anfang Mai Schauplatz einer zweitägigen internationalen Clubschau.

Der Kynologische Verein für das Land Kärnten (Hundeschule Förderlach) hielt seine 53. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Dabei wurde der Vorstand mit Friedrich Weissensteiner an der Spitze einstimmig wiedergewählt.

Britische Hütehunde
Anfang Mai nutzte der Österreichische Club für Britische Hütehunde das Ausbildungsgelände der Hundeschule in Förderlach für eine Clubschau. Über 160 Hunde aus Slowenien, Italien, der Slowakei, Ungarn, Deutschland und Österreich wurden den Formwertrichtern zur Bewertung

vorgestellt. Dank des engagierten Teams der Hundeschule Förderlach wurde diese Clubschau eine großartige Veranstaltung.

DER VORSTAND

Vorsitzender und Ausbildungsreferent: Friedrich Weissensteiner
Vorsitzender-Stellvertreter und Anlagenbetreuer: Josef Stockenbojer
Kassierin: Agnes Weissensteiner
Kassierin-Stellvertreterin: Gudrun Kempf
Schriftführerin: Rosmarie Kaidisch
Schriftführerin- und Ausbildungswart-Stellvertreterin: Kerstin Anderwald
Beisitzer und Anlagentechniker: Andreas Enzi
Kantinenbetreuung: Monika Sitter



Der Vorstand: Friedrich Weissensteiner, Andreas Enzi, Kerstin Anderwald, Josef Stockenbojer (hinten von links), Monika Sitter, Agnes Weissensteiner und Rosmarie Kaidisch (vorne von links)

Kleintransporter günstig mieten!

JETZT NEU: 9-Sitzer Bus & Transporter m. Laderampe!



Kurzzeitvermietung ab € 59,-
Preiswerte Kilometerpakete!
Inclusive Autobahnmaut!
Inclusive Versicherung!
Inclusive Allianz Pannenservice!
Ladlänge Transp. innen: 2,85m oder 3,80m
9-Sitzer: Fiat Ducato lang m. Anhängerkupplung
Alles mit B - Führerschein!
Halbtages-, Tages-, Wochenend- oder Wochenmieten

0699 17 27 27 50

Ein weiteres Service von: **DRAULAND Automobile** WERNBERG
Bundesstraße 3, 9241 Wernberg im Ortszentrum, direkt am Tankstellengelände!

www.transporter-vermietung.at



Die Mitglieder der Zech Förderlach hatten, wie ihre Gäste, vor dem Osterfeuer sichtlich Spaß.

Zech Förderlach steht für Tradition und Gemeinschaft

Auch in diesem Jahr lud die Zech Förderlach am Karsamstag zum Osterfeuer mit traditionellem Osterschießen ein.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und sorgten für einen stimmungsvollen Abend. Bei Einbruch der Dämmerung wurde der große Osterhaufen entzündet. Die motivierten Mitglieder der Zech Förderlach, die sich zeitgleich bei der Freiwilligen Feuerwehr Förderlach engagieren, überwachten das Osterfeuer wieder zuverlässig. Der große Dank der Zechgemeinschaft gilt ebenfalls allen Gästen, freiwilligen Helfern und Sponsoren, die zu dem

gelungenen Abend beitrugen.

Förderlacher Kirchtag

Nach der erfolgreichen Veranstaltung zu Ostern, darf die Zech Förderlach bereits auf den Förderlacher Kirchtag in der ersten September-Woche aufmerksam machen. Am 30. und 31. August 2025, also am Wochenende vor dem Kirchtag, zieht die Zech mit ihrem Zech- und Tanzmeister durch die Ortschaft und tanzt auf, um zum Kirchtag einzuladen. Am Samstag, 6. September 2025, dürfen sich die Gäste dann auf eine Abendveranstaltung, am Sonntag, 7. September 2025, auf einen Frühschoppen freuen.

„Welt.garten“ beim Kloster Wernberg

Vis-à-vis vom Klosterladen befindet sich der „Welt.garten“, ein gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt der Caritas Kärnten, finanziert aus Mitteln des AMS und des Landes Kärnten. Beete mit Sinn: Langzeitarbeitslose Menschen, denen der Zugang zum Arbeitsmarkt durch verschiedenste Umstände nicht möglich ist, bringen den Gemüse- und Kräutergarten unter fachlicher Anleitung zum Wachsen.

Tipp: Von Montag bis Freitag gibt es hier vormittags einen

Verkaufsstand mit frischem und saisonalem Gemüse sowie Kräutern. Gerne vorbeischauen!



Nachhaltig und sozial: der „Welt.garten“ vis-à-vis vom Klosterladen

Sommerkonzerte im Kloster Wernberg

Zwei besondere Konzerte stehen im Juli im ArkadenInnenhof im Kloster Wernberg auf dem Programm.

Am Freitag, 11. Juli 2025, tritt die „Big Band Wörthersee“ in großer Besetzung – sowohl instrumental als auch mit starken Stimmen von Fiona Meinhardt Kasperek und Heimo Orter – auf. Als Gäste mit dabei sind die Formationen „Swinging Strings“ und „Bell‘LALA“. Swing Jazz und Blues vom Feinsten bieten die Musiker der „Big Band Wörthersee“ unter der Leitung von Wilfried Truntschnig. Ein feiner Abend für alle Musikliebhaber!

Am Samstag, 12. Juli 2025, kommen langjährige musikalische Gäste ins Kloster – die Vokalsolisten Kärnten mit ihrem Chorleiter Werner Glanzer. Die Vokalsolisten zählen zu den besten Männerchören Kärntens und wurden auch



Die Vokalsolisten Kärnten gastieren am 12. Juli 2025 im Kloster Wernberg.

bei Bewerben für ihr Können ausgezeichnet. Viele bekannte Kärntner Lieder, aber auch internationale Choraliteratur werden den Besucherinnen und Besuchern geboten.

Die Konzerte werden von Bürgermeisterin Doris Lipschek und dem Kulturreferat der Gemeinde Wernberg

unterstützt. Bei Schlechtwetter finden beide Konzerte in der Klosterkirche statt.

SOMMERKONZERTE Big Band Wörthersee

Freitag, 11. Juli 2025,
20.00 Uhr
Kartenpreise: Vorverkauf 20 Euro, Abendkasse 22 Euro
Kartenbestellungen: 0676/93

74 706 und 04252/3000-15 (Gemeinde Wernberg)

Vokalsolisten Kärnten

Samstag, 12. Juli 2025,
20.00 Uhr
Kartenpreise: Vorverkauf 20 Euro, Abendkasse 25 Euro
Kartenbestellungen: 0699/110 68 958 (Montag bis Freitag)

Yoga am See



Es erwartet dich eine kräftigende und ausgleichende Yogapraxis für den gesamten Bewegungsapparat, bestehend aus Asanas und ruhigeren Phasen der Dehnung und Entspannung. Muskuläre Verspannungen werden gelöst und du erlangst mehr Bewegungsfreiheit sowie geschmeidigere Gelenke.

Einstieg ist jederzeit möglich, geeignet für alle Altersklassen, für Anfänger und jene die mit Yoga schon vertraut sind!

Yogamatte, Getränk und bequeme Kleidung bitte mitbringen!

Termine: Juni, Juli, August, September

Zeit: Montag 18:00 – 19:15 Uhr

Ort: Erlebnisbad Wernberg

Kosten: 10er Block € 130,00

5er Block € 70,00

Einzelstunde € 16,00

Schnupperstunde gratis

Blöcke sind 4 Monate gültig!

Auf Dein Kommen freut sich Barbara!

Anmeldung:

Tel: 0660/47 49 332 oder fit.mit.barbara.r@gmail.com

Mag. Barbara Riepan
diplomierter Aerobic- und Bodyworktrainerin – Yoga- und Kinderyogalehrerin

Sommeryoga für Späteinsteiger

Yoga ist eine wunderbare Möglichkeit, Körper und Geist in Einklang zu bringen, Beweglichkeit zu fördern, die Muskulatur zu stärken und innere Ruhe zu finden.

WAS ERWARTET DICH?

- Ein besonderer Kurs, der speziell auf deine Bedürfnisse eingeht.
- Sanfte Yogaübungen, für jedes Alter und Fitnesslevel geeignet
- Atemübungen zur Entspannung und Vitalität
- Stärkung von Balance und Vitalität
- Eine einladende und unterstützende Gemeinschaft

KURSDetails

- **Wann?** Jeden Dienstag im Juli und August von 18.30 bis 19.45 Uhr
- **Wo?** Garten des Klosters Wernberg
- **Kosten?** 13 Euro pro Einheit

Bequeme Kleidung und Yogamatte sind mitbringen, keine Vorkenntnisse erforderlich!

ANMELDUNG & KONTAKT

Veronika Maichin

Telefon: 0699/10 62 43 13



Am „Wernberger Advent“ mit Bürgermeisterin Doris Liposchek (Zweite von links)

Von der Weihnachtsfeier bis zum Frühjahrsausflug

Die Mitglieder des Kameradschaftsbundes Wernberg blicken auf ereignisreiche Monate zurück.

Der „Wernberger Advent“ findet seit vielen Jahren traditionell am Samstag des ersten Adventwochenendes auf dem Vorplatz der Gemeinde Wernberg statt. Der Ortsverband Wernberg des Österreichischen Kameradschaftsbundes (ÖKB) war dieses Mal erstmals unter den Ausstellern vertreten. Bei Glühmost, Fruchttete, Hotdogs und Kärntner Frigga trafen sich Jung und Alt am Stand des Kameradschaftsbundes. Obmann Markus di Bernardo und sein Team bedanken sich bei allen Helfern, die diese tolle Veranstaltung gemeinsam zu diesem großen Erfolg machten.

Weihnachtsfeier

Bei der letzten Vorstandssitzung des Jahres 2024 am 6. Dezember kamen die

Vorstandsmitglieder des ÖKB Wernberg und deren Partner zu einer kleinen Weihnachtsfeier zusammen. Obmann di Bernardo bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und hervorragende Arbeit über das ganze Jahr hinweg. Chronist Gerhard Granig gab besinnliche sowie heitere Adventgedichte zum Besten und Fahnenbeauftragter-Stellvertreter Andreas Wieltschnig untermalte die Feier mit lustigen Liedern auf der Gitarre. Nach dem Wichteln kamen als Überraschung des Obmanns und besonderes Highlight auch noch Nikolaus und Krampus zu Besuch.

Drittes Preisschnapsen

Am Samstag, 22. März 2025, fand das bereits dritte Preisschnapsen des Wernberger Kameradschaftsbundes im Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg statt.



Preisschnapsen: Obmann Markus di Bernardo durfte auch Bürgermeisterin Doris Liposchek (rechts) begrüßen.



Gesellige Runde bei der Weihnachtsfeier

Obmann di Bernardo konnte insgesamt über 50 Gäste, davon 33 Spielteilnehmer, und Bürgermeisterin Doris Liposchek begrüßen. Die Siegerehrung nahm diesmal die charmante Obmann-Stellvertreterin Elisabeth Landshut gemeinsam mit Spielleiter Gerhard Granig vor. Seinen herzlichen Dank richtet der Verein an alle Sponsoren, die Gemeinde Wernberg und jeden einzelnen Gast für die wie immer große Unterstützung.

Frühjahrsausflug

Am 26. April 2025 lud der ÖKB Wernberg zum traditionellen Frühjahrsausflug. Diesmal führte die Reise über Oberkrain bis in die Untersteiermark im benachbarten Slowenien. Bei der Anreise machten die Kameraden im Gasthaus Marjanca in Stein in Oberkrain zum gemeinsamen Mittagessen Halt. Dort fand sich auch Zeit für einen kurzen Spaziergang

durch das historische Städtchen. Die zweite Etappe des Ausflugs führte nach Marburg in der Untersteiermark. Dort gab es für die rund 40 Mitreisenden allerhand zu entdecken. Gemeinsam wurden unter anderem das historische Rathaus, der Dom von Marburg und der alte Wasserturm besichtigt. Ein besonderes Highlight war die mit über 400 Jahren älteste Weinrebe der Welt mit Weinverkostung direkt an der Draupromenade. Bevor es dann wieder über das Lavanttal nach Hause ging, machte die lustige Reisegeellschaft noch in St. Johann ob Unterdrauburg Station. Im Hotel Korosica gab es ein köstliches Abendessen in wundervoller Ambiente, die lieben Kameraden Rudolf Flath und Andreas Wieltschnig sorgten dabei musikalisch für beste Stimmung.



Ein Gruppenfoto vom gelungenen Frühjahrsausflug



Vizebürgermeister Christian Mitterböck (ganz rechts) gratulierte dem Team der PTS Klagenfurt.

Gastgeber großer Nachwuchs-Turniere

Die Sportanlage des SV Cleverdruck Wernberg in Förderlach war im Mai Schauplatz bezirks- und landesweiter Fußballturniere.

Die Gemeinde Wernberg war Gastgeber der Fußball-Landesmeisterschaft der Kärntner Polytechnischen Schulen (PTS): Auf der Sportanlage des SV Cleverdruck Wernberg in Förderlach ermittelten Mannschaften aller sieben Polytechnischen Schulen in Kärnten ihren Landesmeister. Das Team der PTS Klagenfurt setzte sich in einem spannenden Finale gegen die PTS Feldkirchen mit 2:1 durch und eroberte den Landesmeistertitel. Das kleine Finale um Platz drei gewann die Mannschaft der PTS Villach gegen die PTS Althofen mit 4:0. Bei der Siegerehrung gratulierte Vizebürgermeister

Christian Mitterböck allen teilnehmenden Mannschaften.

Raiffeisen-Volksschul-Cup

Beim Raiffeisen-Volksschul-Fußballcup siegte bei den Mädchen das Team der Volksschule Gödersdorf. Bei den Buben setzte sich das Team II der Volksschule Treffen durch. Die beiden siegreichen Volksschulen zogen ins große Landesfinale ein, das – nach Redaktionsschluss – in der Jacques-Lemans-Arena in St. Veit stattfand. Bei der Siegerehrung sprach Bürgermeisterin Doris Liposchek den Mädchen und Buben ihre herzlichen Glückwünsche aus. Der Volksschul-Cup wird unterstützt von Raiffeisen, der Bildungsdirektion und dem Kärntner Fußballverband sowie der „Kleinen Zeitung“.



Bürgermeisterin Doris Liposchek (hinten, links) mit den siegreichen Buben aus Treffen

Bewegt im Park

PILATES FÜR EINEN GESUNDEN RÜCKEN

von 10. Juni bis 26. August 2025

- **Tag:** jeden Dienstag
- **Uhrzeit:** 9.30 bis 10.30 Uhr
- **Ort:** Freibad Wernberg
- **Ohne Anmeldung!**
- **Kostenlose Teilnahme!**
- **Kursleitung:** Rosemarie Flos, zertifizierter Professional Pilates Coach

Sport und der Wiener Gesundheitsförderung finanziert. Mit der Umsetzung ist die ÖGK betraut und diese erfolgt durch die Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION sowie durch den Österreichischen Behindertensportverband (ÖBSV) und Special Olympics Österreich (SOÖ).

Online:
www.bewegt-im-park.at



„Bewegt im Park“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Sportministerium und der Sozialversicherung. Das Programm wird vom Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und

Sommerkonzerte im Kloster Wernberg

11. Juli 2025
Big Band Wörthersee

SWING, JAZZ und BLUES
im Kloster
mit der Bigband Wörthersee unter der Leitung von Wilfried Truntschnig
Sänger: Fiona Meinhardt-Kasperek und Heimo Orter

Beginn: 19.30 Uhr

Karten: Vorverkauf € 20,00
an der Abendkasse € 22,00

Gäste: SWINGING STRINGS und BELL'LALA
Moderation: Sigrid Konnerth
Kartenverkauf bei der Gemeinde Wernberg, bei allen Mitwirkenden und telefonisch unter +43 676 9374766

12. Juli 2025
Die Vokalsolisten Kärnten

SOMMERKONZERT der Vokalsolisten Kärnten
unter der Leitung von Werner Glanzer
Gast: Gerald "GAUGE" Gaugela

Beginn: 20.00 Uhr

Karten: Vorverkauf € 20,00
an der Abendkasse € 25,00
Kartenverkauf bei allen Sängern und telefonisch von Mo bis Fr unter +43 699 11848958

Beide Konzerte finden im Arkadenhof vom Kloster Wernberg statt. Bei Schlechtwetter in der Klosterkirche.
EHRENSCHUTZ: Bürgermeisterin Doris Liposchek

Eine Feier für unsere Seniorinnen und Senioren

Bürgermeisterin Doris Liposchek und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi gratulierten Ende März Wernbergerinnen und Wernbergern zu besonderen Geburtstagen.

Am Ende eines Quartals stehen bei einer kleinen, aber feinen Feier im Gemeindeamt jene Wernbergerinnen und Wernbergern im Mittelpunkt, die in den vergangenen drei Monaten den 80., 85. und 90. Geburtstag (sowie älter) gefeiert haben.

Blumen und Geschenke

Ende März betreten wieder mehrere Jubilarinnen und

Jubilare den Sitzungssaal, wo sie von Bürgermeisterin Doris Liposchek sowie Vizebürgermeisterin Marlene Rogi empfangen wurden. Vor der Überreichung der Blumensträuße und Geschenke nahmen sich Bürgermeisterin und Vizebürgermeisterin ausführlich Zeit, um mit den Seniorinnen und Senioren bei Brötchen, Torte und Kaffee in gemütlicher Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und die eine oder andere Anekdote auszutauschen.

Alles Gute zum Geburtstag!



Georg Schulnig, der älteste Jubilar, hatte die ehrenvolle Aufgabe, im Beisein von Bürgermeisterin Doris Liposchek (rechts) und Vizebürgermeisterin Marlene Rogi die Torte anzuschneiden.



90 Jahre: Alfred Schellander



91 Jahre: Hildegard Irmgard Schwab



90 Jahre: Karl Leopold Brandner



80 Jahre: Christine Muraier



94 Jahre: Friederike Stermitz



85 Jahre: Rudolf Petritsch



94 Jahre: Gottfried Unterüberbacher



95 und 85 Jahre: Georg Schulnig (links) und Günther Arnold



91 Jahre: Günter Latsch



KAROSSERIE HASSLER Wernberg

Bei uns ist Ihr Auto in besten Händen

...und das seit über 50 Jahren

- Spenglerei | Lackiererei | Leihwagen
- Klimaanlage Service
- Windschutzscheiben Reparaturservice
- Reparatur von Hagelschäden
- Oldtimer-Restoration
- computergesteuerte 4-Rad-Achsvermessung
- Direktverrechnung mit allen Versicherungen



Ihr Spezialist
SCHLESE GmbH
BOHREN + SCHNEIDEN

Alfred Schlese
Roseggerstraße 28
9241 Wernberg

Tel. Nr: 0 676/840 888 602

e-mail: office@schlese.at www.schlese.at

BETONSCHNEIDEN • KERNBOHREN • ABBRUCH • ENTSORGEN • ERDBAU

Tel.: 0 42 52 / 21 56 Fax: 21 56 Dw 40

Email: karosserie.hassler@aon.at

www.karosserie-hassler.at

Mobil: 0 664 / 53 65 374 oder 0 664 / 33 86 411





Kindergartensplitter

Kindergarten Damschach



Frühlingserwachen: Der Frühling erwacht nicht nur in der Natur, sondern auch in unseren Gruppen. Das wurde sogar mit einem Frühlingsfest gefeiert.



Elternkooperation: Immer wieder besuchen uns unsere Eltern und zeigen uns ihre Talente oder Berufe. Alexanders Papa kam mit dem LKW und erklärte uns alle Funktionen.



Teddybärambulanz: Wir lernen im Kindergarten auch anderen zu helfen und beschäftigen uns mit Erster Hilfe. Zum Abschluss bekamen wir Besuch vom Roten Kreuz mit der Teddybärambulanz.



Raus in die Natur: Bei jedem Wetter wollen wir die Natur mit allen Sinnen erleben. Wir sind auch sehr gerne im Wald auf Entdeckungstour und auf Schatzsuche.



Kindergartensplitter

KITA Wernberg



Bunte Faschingsparty: In der Faschingszeit wurde es natürlich auch bei uns bunt. In der Bienengruppe feierten unsere kostümierten Kinder eine lustige Faschingsparty!



Besuch vom Osterhasen: Der Osterhase stattete den Kindern in der Bienengruppe einen Besuch ab. Zuvor hatte er selbstverständlich für jedes Kind ein „Osternesterl“ im Garten versteckt.



Wir haben unser Hochbeet bepflanzt! Liebevoll kümmern sich die Kinder um die Kräuter. Der selbst angepflanzte Schnittlauch wird natürlich jede Woche bei der gemeinsamen Jause verköstigt – köstlich!



Im Garten ist immer was los! Aktuell sind unsere „Bienenkinder“ fleißig mit den Rutschautos im Garten unterwegs – dabei werden schon die einfachsten Regeln für den Straßenverkehr gelernt!



Kindergartensplitter

Kindergarten Goritschach



Malen mit Musik: In der Regenbogengruppe war das Malen mit Musik ein voller Erfolg! Die Kinder waren total entspannt und trotz Musik im Hintergrund voll und ganz auf ihre Kunstwerke fokussiert.



Kräutersalz: Für unser Kirchtagsfest stellten wir gemeinsam mit unseren „Sonnenkindern“ Kräutersalz aus unserem eigenen Hochbeet her. Die wissbegierigen Kinder waren dabei eine tatkräftige Unterstützung.



Im Wald: So aufregend und schön kann ein Waldvormittag sein! Die Mondscheingruppe ließ sich vom Regen nicht einschüchtern, denn unter dem Schutz der Bäume schmeckte die Jause wirklich fantastisch.



Aus der Schule geplaudert

VS Damtschach



Im Radiostudio: Ende März besuchten unsere vierten Klassen im Rahmen der Aktion „Antenne macht Schule“ das Studio des Radiosenders „Antenne Kärnten“ in Klagenfurt. Die Menge an Eindrücken ließ die Kinder zu einem großen Teil erahnen, wie der Alltag im Radiostudio aussieht.



Im Gemeindeamt: Kürzlich hatten unsere beiden dritten Klassen die Möglichkeit, das Gemeindeamt in Wernberg zu besuchen. Unter anderem durften die Schülerinnen und Schüler selbst in die Rolle von Gemeinderatsmitgliedern schlüpfen, eine Bürgermeisterwahl durchführen und sogar eine eigene Sitzung abhalten.



In der Galerie: Kreative Entfaltung stand im Mittelpunkt des Mal-Workshops „Mixed Media trifft Pop Art“, den die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen unter der fachkundigen Anleitung der Künstlerin Bianca Fels erleben durften. Sämtliche Bilder des Projekts „fuoco.voda.erde.air“ sind noch bis Ende Juni in der Galerie Wernberg im Gemeindeamt ausgestellt.



In der Gustav-Mahler-Privatuniversität: Unser Schulchor verbrachte am 9. Mai 2025 einen musikalischen Vormittag an der Gustav-Mahler-Privatuniversität in Klagenfurt. Zum Abschluss durften unsere Schülerinnen und Schüler auf der Bühne des großen Konzertsales gemeinsam mit einer Percussion-Combo vor begeistertem Publikum performen.



Auf dem Fußballplatz: Mit viel Begeisterung und jeder Menge Motivation nahmen unsere Fußballerinnen und Fußballer an der Vorrunde des Raiffeisen-Volksschul-Fußballcups auf dem Sportplatz in Förderlach teil.



In der „Manege“: In der Woche nach den Osterferien trainierten die Kinder intensiv mit „Dido & Beatrice“ Zirkuskunststücke und präsentierten diese am Freitagnachmittag in zwei sensationellen Aufführungen. Wir danken dem Elternverein für die Bewirtung der großen Besucherschar.



Aus der Schule geplaudert

VS Goritschach



ÖAMTC-Mobilitätspark: Unsere ersten Klassen machten einen Ausflug zum ÖAMTC-Mobilitätspark in Villach. Dort besuchten wir zwei Workshops: Im ersten lernten wir, wie man sich sicher im Straßenverkehr verhält. Im zweiten erfuhren wir, was eine gesunde Jause ist.



Osterwerkstatt: Am Tag vor den Osterferien erlebten die Kinder der 1A und 2A spaßige und kreative Osterstunden. Gemeinsam wurde gelesen, Wachtel-, Hühner- und Straußeneier untersucht, knifflige Rätsel gelöst und kunterbunte Ostereier gefärbt.



Frühlingszeit: In der 1B-Klasse war der Frühling in vollem Gange. Zunächst beschäftigten wir uns mit den wunderschönen Frühlingsblumen. Weitere Highlights waren das Basteln von Osternestern, das Färben der Ostereier und das Gestalten von Osterdekoration.



Lakeside Park: Diesmal durften die Kinder der 4A im Lakeside Park in Klagenfurt erste Versuche im Programmieren machen. Sie befassten sich mit „Lego SPIKE“ und konstruierten eine Figur, die sich nach einprogrammierten Befehlen bewegte.



Beim Arzt: Im Slowenisch-Unterricht übten die Schülerinnen und Schüler der 2A-Klasse Dialoge „Beim Arzt“. Natürlich durften im Rahmen dieser Übungen der Arztkittel und verschiedenste für eine Ordination typische Utensilien nicht fehlen.



In der Eishalle: Am Faschingsdienstag hatten die Mädchen und Buben jede Menge Spaß in der Eishalle in Villach. Ein großes Dankeschön gebührt „Interspar Atrio“ und dem Elternverein, die das Faschings-eislaufen ermöglicht hatten.

Aktive Erlebnisse im Sommer

Jeden Donnerstag lädt der „Club 261“ Bewegungseinsteigerinnen und erfahrene Läuferinnen jeden Alters um 18.00 Uhr zum einstündigen Sommer-Laufvergnügen ein.

Energie tanken
Geführt werden die Frauenlauftreffs von den laufbegeisterten und erfahrenen Trainerinnen Michaela, Sigrid und Edith, die für ein abwechslungsreiches und auf die Teilnehmerinnen abgestimmtes, einstündiges Laufprogramm entlang des Drauradweges sorgen. „Wir stellen unser Bewegungsprogramm passend zu den vorherrschenden Temperaturen und den teilnehmenden Frauen zusammen, um allen einen fröhlichen Sommerabend zum Energietanken zu bieten“, erklären die Trainerinnen.

Einmal pro Woche für eine Stunde in die Sportschuhe schlüpfen und mit anderen Frauen aktiv sein, fern von Leistungsdruck und Vergleichen – das bietet der Frauenlauftreff „Club 261“. Dieser „Club 261“ ist ein Laufnetzwerk für Mädchen und Frauen. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 18.00 Uhr am Parkplatz des Freibads Wernberg. Gelauften wird auch im Sommer bei jedem Wetter. Dank der Laufroute entlang der Drau ist ausreichend Schatten vorhanden und die Nähe zum Wasser spendet angenehme Kühle. Das macht die fröhliche Laufrunde zu einem unvergesslichen Sommererlebnis.

Herzlich willkommen
(Wieder-)Einsteigerinnen und Hobbyläuferinnen jeden Alters sind herzlich willkommen! Lauferfahrung ist nicht erforderlich.



Trainerin Edith mit ihren motivierten Läuferinnen

MITMACHEN

Einfach vorbeikommen und mitmachen!
Es ist keine Voranmeldung notwendig.
Die ersten drei Teilnahmen sind kostenlos. Fürs weitere Dabeisein eröffnet sich eine „Club 261“-Jahresmitgliedschaft. Die Jahresgebühr für Erwachsene beträgt 30 Euro.
Kontakt: Edith Zuschmann, 0699/19 03 24 29, club261klagenfurt@gmail.com

METALL IST...

Schmiede- und Metallbautechnik
JOHANN RAMUSCH
9241 Föderlach, Dorfplatzstr. 1
seit 1956 Tel. & Fax. (04252) 2863 / e-mail: metallbautechnik-ramusch@gmx.at

Ausstellung

„Perspektiven ins Bild gerückt“

Die Villacher Künstlerin Isolde Matweber (MISI) präsentiert in einer Ausstellung Werke unter dem Titel „Perspektiven ins Bild gerückt“ vom 1. Juli bis 30. September 2025 in der Galerie Wernberg im Gemeindeamt.

Ihre Leidenschaft zum bildnerischen Gestalten entwickelte sich schon seit der frühen Kindheit. Nachdem es nun mehr zeitliche Ressourcen gibt, setzt sich Isolde Matweber intensiv mit Grafik und Malerei auseinander. Neben dem wöchentlichen Arbeiten im Atelier der Künstlerin und Kunstvermittlerin Johanna Sadounig, absolvierte sie ein achtsemestriges Studium der Malerei an der „Freien Akademie der Bildenden Künste

– Kärnten“ in Klagenfurt, das sie im August 2024 mit einem Diplom abschloss.

Konstruktiv und abstrakt
In den Sommermonaten besuchte sie wiederholt die Hoke-Werkstattwochen auf Schloss Saager, in denen sie sich mit den Prinzipien der konstruktiven, abstrakten Malerei beschäftigte. Bei mehrfacher Teilnahme an Kursangeboten des „Kunst Sommers Viktring“ lag der Schwerpunkt am Akt-Studium bzw. dem gestalteten Akt-Bild.

Malerisch und grafisch
Bedingt durch ihren beruflichen Hintergrund als Psychologin ist sie in ihrem bildnerischen Schaffen auf der Suche nach künstlerischen – konkret

malerischen und grafischen – Möglichkeiten, um ihrem gesellschaftskritischen Ansinnen und ihren Emotionen Ausdruck zu verleihen. In ihren Bildern werden Geschichten wahrnehmbar, die berühren, nachdenklich stimmen und die in manchen Fällen hintergründig humoristische Tendenzen zeigen. Bei einigen ihrer Werke folgt der spontane Malprozess einem unbewussten Geschehen, dessen transportierter Inhalt ihr erst nach intensiver analytischer Betrachtung des Bildes offenbar wird.

Spannend und bildhaft
Wer sich auf die Suche nach spannenden bildhaft umgesetzten sozialkritischen bzw. psychischen Vorgängen machen möchte, ist herzlichst

eingeladen, die Ausstellung zu besuchen.



KONTAKT

Isolde Matweber
Ossiacherzeile 28/1/7
9500 Villach
Telefon: 0664/23 26 131
E-Mail: matweberisolde@gmail.com



Galerie Wernberg Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

KONTAKT:

Gemeindeamt Wernberg, Telefon: 04252/3000



Ausstellung mit bleibendem Eindruck

Mit einer Finissage ging im März die Ausstellung von Fotokünstler Bernd Grosseck in der Galerie Wernberg zu Ende. Bürgermeisterin Doris Liposchek durfte sich im Namen der Gemeinde Wernberg über eine künstlerische Überraschung freuen.

Fotokünstler Bernd Grosseck aus der Steiermark hinterlässt in der Galerie Wernberg im Gemeindeamt buchstäblich einen bleibenden Eindruck. Seit Jahresbeginn stellte er hier eine exklusive Auswahl seiner Werke unter dem Titel „Slow Photography – Sichtbarkeit durch Fotografie“ aus.

Bewusstes Sehen

In einer Welt, die von Schnellebigkeit und Komplexität geprägt ist, vermittelt „Slow Photography“ die Wichtigkeit des bewussten Sehens, erklärte der Fotokünstler anlässlich der Finissage, mit der die

Ausstellung offiziell zu Ende ging. Die Besucherinnen und Besucher waren vor allem von jenen fotografischen Kunstwerken beeindruckt, die Grosseck im Sommer des Vorjahres in der Gemeinde Wernberg angefertigt hatte. „Diese Fotos wecken Emotionen und transportieren authentisch Geschichten“, würdigte Bürgermeisterin Doris Liposchek in ihrer Ansprache die gelungenen Arbeiten des Künstlers.

Großzügige Geste

Ein Kunstwerk dieser Serie, nämlich das Foto der Kirche Sternberg, bleibt nun im Gemeindeamt. Künstler Grosseck überreichte es Bürgermeisterin Liposchek als Dauerleihgabe. Darüber freuten sich auch Vizebürgermeister Christian Mitterböck, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi und Amtsleiterin Anja Schweda.



Überreichung der Dauerleihgabe: Amtsleiterin Anja Schweda, Vizebürgermeisterin Marlene Rogi, Bürgermeisterin Doris Liposchek, Fotokünstler Bernd Grosseck und Vizebürgermeister Christian Mitterböck (von links)

Liebe Wernbergerinnen und Wernberger!

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 werden Ihre persönlichen Daten noch besser geschützt.

Eine Veröffentlichung der Geburtstage unter „AMTLICHES“ in der Rubrik „WIR GRATULIEREN“ ist nur mehr mit Ihrer ausdrücklichen, **schriftlichen Einverständniserklärung** möglich.

Sie freuen sich weiterhin über die Veröffentlichung Ihres Geburtstags in der Gemeinde-Zeitung?

Dann bitten wir Sie um Retournierung des unten angeführten Abschnitts!

An das
Gemeindeamt Wernberg
z. Hd. Brigitte Hernler

Wernberger Straße 2
9241 Wernberg

E-Mail: brigitte.hernler@ktn.gde.at
Fax: 04252/3000-41

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit der Veröffentlichung der nachstehenden Daten anlässlich meines Geburtstags (ab 75.) in der Gemeinde-Zeitung unter „Amtliches“ in der Rubrik „Wir gratulieren“ einverstanden.

Bitte LESERLICH in BLOCKBUCHSTABEN ausfüllen:

Vorname(n), Nachname

Straße, Hausnummer

geboren am

Veröffentlicht wird lediglich das ALTER in JAHREN, jedoch nicht das genaue Geburtsdatum.

Ort, Datum

Unterschrift

Bei NICHT EIGENHÄNDIGER UNTERSCHRIFT:

Vorname(n), Nachname, Verwandtschaftsverhältnis der unterschreibenden Person:

Die Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meiner Daten in der Gemeinde-Zeitung (Rubrik: „Wir gratulieren“) kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Retournierung per **Post**, per Abgabe in unseren **Briefkasten** (links des Haupteingangs) oder **persönlich** zu den Amtszeiten.



In Wernberg ist immer etwas los...

BESUCHEN SIE DIE VERANSTALTUNGEN UNSERER
VEREINE UND GASTWIRTE!

AUSZUG AUS DEM VERANSTALTUNGSKALENDER
VORSCHAU ENDE JUNI – ENDE SEPTEMBER 2025



**Sonntag, 22. Juni, 11.00 Uhr Heilige Messe mit Agape
Kirchtag
Pfarre Damtschach
Schloss Damtschach**

**Sonntag, 22. Juni, Beginn Vesper 17.00 Uhr
Damtschacher Johannes-Kirchtag zu Ehren
Johannes des Täufers, Johannesvesper,
anschließend Tischgesellschaft, Gedanken zu
Johannes dem Täufer
Café Galerie Schloss Damtschach
Familie Orisini-Rosenberg und Pfarre Damtschach
Schloss Damtschach (Innenhof/Schlosskapelle)**

**Sonntag, 22. Juni, ab 11.00 Uhr
Kaltschacher Hauskirchtag mit Musik
Pächter Gerald Pfeifer
Dorfschenke Kaltschach**

**Freitag, 27. Juni, 17.00 Uhr Kinderaufführung,
18.30 Uhr Erwachsenenaufführung
Aufführung des Ensembles Porcia
Kinderstück: „Die Schwindlermühle“
von Angelica Ladurner und Ensemble
Erwachsenenstück: „Der zerbrochene Krug“
von Heinrich von Kleist,
Wagenfassung Angelica Ladurner
Theaterwagen am Fest- bzw. Gemeindevorplatz,
Gemeindeamt Wernberg**

**Sollte es zu Termin- oder Uhrzeitänderungen kommen,
werden diese zeitgerecht auf der Website der Gemeinde in
der Rubrik „Termine“ und auf den Social-Media-Kanälen der
Gemeinde (Facebook und Instagram) bekannt gegeben.**

**Freitag, 27. Juni, 17.00 Uhr
Sternberg-Weinfest im Schloss Damtschach
Ein Abend ganz im Zeichen von „Slow Wine – Slow
Food – Slow Time“, genussvolles und entspanntes
Zusammensein im stimmungsvollen Ambiente des
historischen Schlossgartens mit Weinen vom
Weingut Sternberg, von weiteren Winzern,
regionalen Schmankerln und Live-Musik
Eintritt: 10 Euro
Schloss Damtschach**

**Samstag, 28. Juni, ab 11.30 Uhr
Sommerfest des Seniorenbundes Wernberg
mit Grillen, Musik und Glückshafen
Seniorenbund Wernberg,
Obfrau Stefanie Scherwitzl, 0699/120 023 85
Dorfschenke Kaltschach**

**Samstag, 28. Juni, Beginn 10.00 Uhr
Fußball Kleinfeld- und Dorfturnier
Kleinfeldturnier (5+1), der Grunddurchgang wird
im Gruppenmodus gespielt, der Sieger dann im
K.o.-System ermittelt.
Startberechtigt sind Herren-, Damen- und**

**gemischte Mannschaften.
Nenngeld: 60 Euro
Siegerehrung mit tollen Pokal- und Sachpreisen für
alle teilnehmenden Mannschaften.
Der Eintritt für Zuschauerinnen und Zuschauer ist frei!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!
Anmeldungen: 0676/82 05 37 24 oder
s.mossier@svwernberg.com
SV Cleverdruck Wernberg
Sportanlage Förderlach, Sportweg 5**

**Sonntag, 29. Juni, ab 11.00 Uhr
Damtschacher Kirchtag mit Live-Musik
Damtschacher Dorfstub'n (Inhaber Halil Berisha)
Damtschacher Dorfstub'n, Umberger Straße 6**

**Von 4. Juli bis 22. August
Jeden Freitag Grillabend mit Live-Musik
(bei Schönwetter)
Letzter Grillabend voraussichtlich am 22. August
Pächter Gerald Pfeifer
Dorfschenke Kaltschach**

**Samstag, 5. Juli, 20.30 Uhr
Traditionelles Feuerwehreffest
Musik „Die jungen Wernberger“
Eintritt: 5 Euro Vorverkauf, 7 Euro Abenkasse
Freiwillige Feuerwehr Damtschach
Festplatz/Mehrzweckplatz Volksschule Damtschach**

**Sonntag, 6. Juli, 10.00 bis 16.00 Uhr
Sommerfest mit Frühschoppen
mit den „Wendl-Buam“ und Schauübung der
Jugendfeuerwehr (freiwillige Spende)
Freiwillige Feuerwehr Damtschach
Festplatz/Mehrzweckplatz, Volksschule Damtschach**

**Montag bis Freitag, 7. bis 11. Juli, 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Fußball-Sommerncamp des SV Cleverdruck Wernberg
Fußball-Trainingscamp mit Betreuung
(7.30 Uhr bis 16.30 Uhr)
Fachlich und pädagogisch ausgebildete Trainer,
Verpflegung und umfangreiches
Ausrüstungspaket, spannende Wettbewerbe
Trainingszeiten: 8.45 Uhr bis 16.00 Uhr
Freunde am Sport – es wird nicht nur Fußball gespielt!
Kosten: 250 Euro (für SV-Wernberg-Mitglieder 225 Euro)
Anmeldungen bis 10. Juni erbeten:
m.hraschan@svwernberg.com
SV Cleverdruck Wernberg
Sportanlage Förderlach, Sportweg 5**

**Ab Montag, 14. Juli, für 3 Wochen Montag bis Donnerstag
17.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Eröffnung Buschenschankbetrieb des
Weinbaubetriebs der Familie Egger
Alexander und Petra Egger, Feldweg 6, Wernberg**



**9. bis 20. Juli (Mittwoch bis Sonntag)
Schwimmkurse für Anfänger, Juniorretterkurs
und Rettungsschwimmkurs
der Wasserrettung Wernberg
Alle Kurse im Überblick: www.wernberg.oewr-kaernten.at/kurse
Ansprechperson: Sebastian Kopp
Anmeldungen: rettungsschwimmen.wernberg@oewr-kaernten.at
Freibad Wernberg**

**Freitag, 11. Juli, ab 19.00 Uhr Live-Musik
15. (B)laue Sommernacht – Dämmerchoppen mit
Live-Musik „Die Wörtherseer“
Freier Eintritt, Glückshafen mit tollen Sachpreisen!
Die Freiheitlichen in Wernberg (FPÖ)
Dorfschenke Kaltschach**

**Freitag, 11. Juli, Beginn 19.30 Uhr
Sommerkonzert der „Big Band Wörthersee“
Missionskloster Wernberg
Schlosskirche/Schlosshof**

**Samstag, 12. Juli, Beginn 20.00 Uhr
Sommerkonzert der Vokalsolisten Kärnten
Veranstalter: Missionskloster Wernberg und
Vokalsolisten Kärnten
Schlosskirche/Schlosshof**

**Sonntag, 13. Juli, 9.30 Uhr Heilige Messe
Gottestaler Kirchtag mit Prozession durch den Ort
anschließend Pfarrcafé
Pfarre Gottestal, Pfarrkirche/Pfarrhof Gottestal**

**Sonntag, 20. Juli, 11.00 Uhr
Stelzenessen
Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Wernberg
Festplatz/Carports vor dem Gemeindeamt**

**Sonntag, 27. Juli, 10.00 Uhr Heilige Messe mit
Fahrzeugsegnung, Beginn 11.00 Uhr
Oldtimer-Frühschoppen mit Fahrzeugsegnung
Ein gemütliches Treffen von Freunden alter Autos,
Traktoren und Motorräder.
Teilnehmer und Zuschauer herzlich willkommen.**

**Für Getränke und Verpflegung ist gesorgt.
Pfarre Damtschach
Osterkirche Damtschach**

**Freitag, 8. August, und Samstag, 9. August jeweils 20.00 Uhr
Theateraufführung „Waidmannsheil, Herr Doktor“
Komödie in drei Akten von Monika Szabady
Theatergruppe Wernberg (Obmann Daniel De Monte)
Kartenreservierungen: 0690/102 92 225
(Christa De Monte)
Eintrittspreis: 12 Euro
Volksschule Damtschach Damtschach (Turnsaal)**

**Samstag, 9. August, 17.00 Uhr
Neptuntaufgabe
Wasserrettung Wernberg
Freibad Wernberg**

**Sonntag, 10. August, 18.00 Uhr
Theateraufführung „Waidmannsheil, Herr Doktor“
Komödie in drei Akten von Monika Szabady
Theatergruppe Wernberg (Obmann Daniel De Monte)
Kartenreservierungen: 0690/102 92 225
(Christa De Monte)
Eintrittspreis: 12 Euro
Volksschule Damtschach Damtschach (Turnsaal)**

**Freitag, 15. August, 11.00 Uhr, Mariä Himmelfahrt
Kräutersegnung mit Agape
Osterkirche Damtschach**

**Samstag, 23. August, Heilige Messe um 18.00 Uhr
Heilige Messe in der Dorfkirche Ragain
Pfarre Damtschach
Filialkirche**

**Samstag, 30. August, ab 19.00 Uhr
Sonntag, 31. August, ab 10.30 Uhr
Kirchtagladen im Großraum Förderlach
Zechgemeinschaft Förderlach**

**Freitag, 5. September, 15.00 Uhr
Spielenachmittag
Wernberger Seniorenring (Obmann Helmut Maggi)
Anmeldungen: 0664/23 400 75 oder maggihelmut@gmx.at
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg**

Weiter auf Seite 56

Fortsetzung von Seite 55

Samstag, 6. September, ab 19.00 Uhr

**Föderlacher Kirchtag
Abendveranstaltung
mit Live-Musik**
Eintrittspreis: 5 Euro im Vorverkauf,
8 Euro an der Abendkasse
Zechgemeinschaft Förderlach
Beim Sportplatz Förderlach

Sonntag, 7. September, 9.00 Uhr Festmesse mit Hochamt in der Kirche Förderlach, ab 10.30 Uhr Frühschoppen

**Föderlacher Kirchtag mit Festmesse,
Prozession durch den Ort und zum Sportplatz nach
Förderlach, anschließend Frühschoppen
(freiwillige Spende)**
Pfarrkirche Gostestal und Zechgemeinschaft Förderlach
Kirche Förderlach/Sportplatz Förderlach

Sonntag, 14. September, ab 11.00 Uhr

**„Fruhmanns Familienkirchtag“ im
Gasthof Fruhmann in Wernberg
mit Kirchtagsschmankerln und Live-Musik
sowie Kinderprogramm**
Gasthaus Fruhmann Wernberg

Sonntag, 14. September, 11.00 Uhr Heilige Messe

Erntedankfest mit Agape
Pfarrkirche Damtschach
Osterkirche Damtschach

Montag, 15. September Schnuppertag um 17.00 Uhr und 19.00 Uhr

**Spiel, Musik und Tanz für Kinder – kostenloser
Schnuppertag mit Tanzpädagogin Astrid Tauber
(0650/73 40 099)**
Pfarrhof Gostestal

Donnerstag, 18. September, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gostestaler Spätlesung
Thema: „Anwendungsformen von natürlichen Heilmitteln“
Mag. Birgit Zechmann-Ramsauer, Biologin und Bot-
schafterin neuer und alternativer Heilmethoden
Anmeldung erforderlich:
0680/40 68 291 (Veronika Partoloth)
Freiwillige Spende erbeten!
Pfarrhof Gostestal

Sonntag, 21. September, 11.00 Uhr Heilige Messe mit Agape

Kirchtag in Umberg
Pfarrkirche Damtschach
Pfarrkirche Umberg

Samstag, 27. September, 7.00 bis 17.30 Uhr
Treffpunkt: 6.45 Uhr Gemeindeamt Wernberg
(Parkmöglichkeit)

19. Wernberger Kultur- und Kirchenwanderung
Bei dieser Ganztagswanderung werden elf
kulturelle Kleinode (Kirchen, Schlösser und Ruinen)
historisch, kulturell und spirituell erwandert
– 25 Kilometer Weglänge und 1.200 Höhenmeter.
Katholisch Kirche Kärnten, Referat für Tourismus-
seelsorge der Diözese Gurk in Kooperation mit der
Gemeinde Wernberg
Gemeindeamt Wernberg (Vorplatz)

Samstag, 27. September, 15.00 Uhr Heimspiel
anschließend Bieranstich

Oktoberfest des SV Cleverdruck Wernberg
Bieranstich um ca. 17.15 Uhr, Kulinarik mit Weiß-
würste, Brezen und vielem mehr ...
Geselliger Ausklang mit Musik, Geschenkkorb-
verlosung sowie Hüpfburg für Kinder
SV Cleverdruck Wernberg
Sportanlage Förderlach, Sportweg 5

Samstag, 25. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr

Repair-Café
Fachleute stehen mit Rat und Tat zur Seite und
helfen den Besucherinnen und Besuchern, die
mitgebrachten Gegenstände selbst oder
gemeinsam zu reparieren.
Anmeldungen: 0664/40 33 770 (Lukas Molzbichler)
Klima- und Energie-Modellregion/Gemeinde Wernberg
Gemeinschaftsraum im Feuerwehrhaus Wernberg

Ganzjährig jeden Mittwoch und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen schulfreie Tage)

**Gostestaler Zwergentreff (Eltern-Kind-Treffen)
mit Gerlinde Gartner**
Anmeldung erforderlich: 0676/500 81 87
(Gerlinde Gartner)
Pfarrhof Gostestal

FORTLAUFENDE TERMINE

Jeden ersten Montag im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr

**Sprechstunden von „Community Nurse“ Uta Kofler
(Pflegenahversorgerin)**
Telefonische Voranmeldung (0676/39 21 117) erbeten!
Gemeindeamt Wernberg

Jeden ersten Donnerstag im Quartal, 10.00 bis 11.00 Uhr

Kostenlose Energie- und Förderberatung
Thementisch für Bürgerinnen und Bürger
Themen: Förderungen, Energie, Mobilität,
Umwelt und Klima
Voranmeldung erbeten: 0664/40 33 770
(KEM-Manager Lukas Molzbichler)
Klima- und Energiemodellregion Dreiländereck
Gemeindeamt Wernberg

Notariatstermine:

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 10.00 bis 12.00 Uhr

**Kostenlose Beratung
von Notar Mag. Wolfgang Glatz**
Gemeindeamt Wernberg

Gottesdienste: 21. September, 5. Oktober, 16. November
und 25. Dezember (8.30 bis 10.00 Uhr)

Ausgenommen 5. Oktober (10.00 bis 11.30 Uhr)

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Pfarrer Dr. Rainer Gugl, BA
Gemeinschaftshaus in Förderlach

Frauenkreis: 10. September, 8. Oktober, 12. November und
10. Dezember (14.00 bis 16.00 Uhr)

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Pfarrer Dr. Rainer Gugl, BA
Gemeinschaftshaus in Förderlach

Neuer Verein startet Aktivitäten in Wernberg

„Bewegt.Bewusst.Verbunden“ heißt jener Verein, der in den nächsten Monaten mit vielen Aktivitäten auf sich aufmerksam macht.

Frei nach dem afrikanischen Sprichwort „Wer sprechen kann, kann singen. Wer gehen kann, kann tanzen“ sollen die Aktivitäten des neuen Vereins die Scheu nehmen, mit und ohne Vorkenntnisse zu musizieren und zu tanzen. „Es geht auch darum, dass junge und ältere Menschen zusammenkommen und Gemeinschaft und Freude erleben“, erklärt Vereinspräsidentin Astrid Tauber. Ein besonderes Forschungsprojekt ab Herbst verbindet Musizieren auf der Gitarre mit Entwicklungsförderung für Kinder. Das Ziel der Vereinsaktivitäten ist ein bewegtes, bewusstes, freudvolles und gesundes Leben in Verbindung mit sich selbst, mit den Mitmenschen, den Künsten und unserer wunderschönen Natur.

Im Überblick

Die nächsten Aktivitäten im Überblick, Anmeldungen sind erbeten.

Freitag, 27. Juni 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr
Gemeinschaftliches Sommerfest für Kinder und Erwachsene mit Picknick auf der Pfarrhofwiese Gostestal. Decke und Jause sind mitzubringen.

Montag, 2. Juni 2025, und Montag, 15. September 2025

Spiel-Musik-Tanz-Gruppen
Schnupperstunden für regelmäßige Stunden ab Herbst im Pfarrhof Gostestal
16.30 Uhr: Kinder von 3 bis 5 Jahren (gerne mit Eltern/einer Bezugsperson)
17.30 Uhr: Kinder von 6 bis 12 Jahren
Raum für individuelle Entfaltung und künstlerischen Selbstausdruck – die Kinder können ihre Fähigkeiten und Stärken erforschen, ihre Freude an ihrer individuellen Art zu lernen entdecken und soziales Miteinander erleben.

Montag, 2. Juni 2025, und Montag, 15. September 2025, 19.00 bis 20.00 Uhr
Ungezwungenes Musizieren und Tanzen für Erwachsene

Schnupperstunde für eine regelmäßige Gruppe ab Herbst im Pfarrhof Gostestal (keine Vorkenntnisse nötig) – einfache Lieder, Rhythmusspiele und Kreistänze aus aller Welt

Musizieren auf der Gitarre und Entwicklungsförderung für Kinder von 3 bis 10 Jahren

Interessierte Kinder können sich ab sofort für eine Teilnahme ab Herbst anmelden. In diesem besonderen Projekt werden Kinder in ihrer individuellen Entwicklung in freudvollen Aktivitäten mit Spiel, Musik, Tanz und Malen begleitet. Besondere Fähigkeiten und Interessen können dabei entdeckt werden. Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Förderung von Aufmerksamkeit, Konzentration, Seh- und Hörverarbeitung, sozialer und emotionaler Kompetenz sowie Reflexintegration sind die Basis.

Der Verein entwickelt Zugänge und beobachtet Ergebnisse in Zusammenarbeit mit dem deutschen Verein „lernen.bewegt.entwickeln“.

Musizieren, Trommeln und Naturerleben, Reise in den Körper – spielerisches Erleben der Anatomie und Tanzen im Rahmen der Sommerbetreuung an der Goritschacher Volksschule (im Juli und August)

KONTAKT

Astrid Tauber
Die Präsidentin des Vereins ist Master of Arts für Musik- und Tanzpädagogik, Lern- und Entwicklungsbeleiterin und ausgebildet in systemischer Beratung und Therapie, Body-Mind-Centering und Cranio-Sacraler-Energiearbeit.
Vereinstelefon:
04252/24 8 59
Mobil: 0650/734 00 99
E-Mail: bewegt.bewusst.verbunden@gmail.com



Aktivität des Vereins „Bewegt.Bewusst.Verbunden“ im Rahmen der Sommerbetreuung in der Volksschule Goritschach.



Vereinspräsidentin Astrid Tauber

RHS-IHR REIFENSPEZIALIST
Schuster Reifenhandel

Duelerweg 20
9232 Rosegg
Tel.: 04274-51350
E-mail: reifenschuster@aon.at



Amtliches

Geboren wurden

Martina Mayer und
Günther Hannes
Tochter Emilia Fiona

Veronika Schuschnig und
Manuel Philipp
Sohn Lukas

Rebecca Sonja Taumberger und
Marcel Lukas Freißegger
Tochter Ronja Luisa

Geheiratet haben

Carina Granig und Michael Renner

Sandra Belschak und Florian Sager

Wir gratulieren

75 Jahre:
Andreas Wieltschnig

78 Jahre:
Siegfried Rud

80 Jahre:
Helga Wiegele
Anna Manessinger

82 Jahre:
Erika Themel

84 Jahre:
Mathilde Scheriau
Annemarie Maggi

85 Jahre:
Johann Rabitsch

86 Jahre:
Melitta Happe

88 Jahre:
Dr. Reginald Vospornik

90 Jahre:
Georg Auer

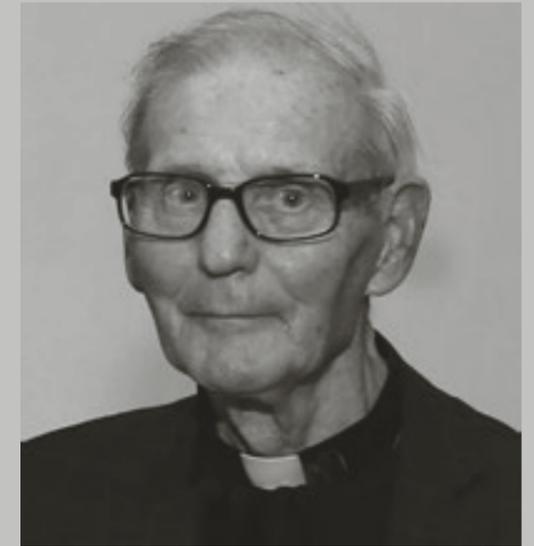
93 Jahre:
Bernhard Maria Eipper

Liebe Eltern,
um die Geburt Ihres
Kinds in unserer Rubrik
„Geboren wurden“
veröffentlichen zu
können, benötigen wir
Ihre **SCHRIFTLICHE**
Einverständniserklärung,
welche Sie bei Abho-
lung des Babygeschenks
im Gemeindeamt bei
Brigitte Hernler
(EG rechts, Zimmer E14)
unterfertigen können.

**Wir danken für Ihr
Verständnis!**

Ältester Priester der Diözese Gurk verstorben

Am Ostermontag, 21. April 2025, verstarb Pfarrer i. R.
Kons. Rat Mag. Ludwig Wilhelmer im 97. Lebensjahr.



Ludwig Wilhelmer (1928 – 2025)

© Diözesane Pressestelle/
Eggenberger

Der in der Gemeinde Wernberg wohnhafte Ludwig Wilhelmer, am 26. August 1928 in St. Lorenzen im Lesachtal geboren, besuchte das Gymnasium in Hall in Tirol und anschließend in Tanzenberg, wo er im Jahr 1951 maturierte. Danach studierte er bis 1957 Theologie in Gurk und Klagenfurt. 1956 wurde er in Klagenfurt zum Priester geweiht.

Nach dem Studienabschluss wirkte Wilhelmer für ein Jahr als Kaplan in Althofen. Anschließend war er zwei Jahre lang seelsorglich in der Pfarre Molzbichl tätig. Von 1960 bis 1965 wirkte Wilhelmer als Pfarrer in Pisweg und von 1965 bis 1968 in Glanhofen. Außerdem betreute er in dieser Zeit die Pfarren St. Nikolai bei Feldkirchen und Radweg mit. Von 1969 bis 1972 war Wilhelmer für die Pfarre Kreuzen verantwortlich. Von 1969 bis 1981 wirkte er als Pfarrer von Rubland und von 1971 bis 1981 außerdem von Kellerberg. Von 1981 bis 1988 war Wilhelmer als Religionslehrer an Höheren Schulen in Villach tätig.

Bis zu seinem Ruhestand 2019 wirkte Wilhelmer in der Diözese Gurk als Aushilfsseelsorger. In Anerkennung seiner Leistungen wurde er 1996 zum Bischöflichen Geistlichen Rat und 2008 zum Bischöflichen Konsistorialrat ernannt.

Bürgermeisterin Doris Liposchek trauert um eine große Persönlichkeit: „Die Gemeinde Wernberg wird Pfarrer Ludwig Wilhelmer stets ein ehrendes Andenken bewahren.“

Verstorben sind

Alois Josef Weiß

Johann Tatschl

Frieda Schiller

Johann Raimund

Hans Peter Ebner

Elisabeth Buzzi

Katharina Kaiser

Sophie Pucher

Meinhild Antonia Lassnig

Philipp Ingenuin Bodner

Bettina Simone
Mösslacher

Josef Helpfer

Manfred Ranacher

Ludmilla Udermann

Pfarrer Mag. Ludwig
Wilhelmer

Erika Weiß

Afra Lobak

Pauline Stabentheiner

Johann Gradischnig

Annemarie Gitschthaler



Kinderturnen mit Ugotchi

MINI-KIDS (4 bis 5 Jahre)

- Montags von 16.00 bis 16.50 Uhr
- Turnsaal der Volksschule Goritschach

Koordinationsübungen, Ballspiele (Übungen und Spiele mit verschiedenen Bällen, Reifen ...), Motopädagogik-Einheiten, polysportive Spiele, Kinderyoga-Einheiten und ganz viel Spaß!

KIDS (6 bis 9 Jahre)

- Montags von 17.00 bis 17.50 Uhr
- Turnsaal der Volksschule Goritschach

Ausbau der Koordination, Ballspiele (Übungen und Spiele mit verschiedenen Bällen), Ballrückspiele, Turnen mit Geräten, gruppensportive Spiele, Kort.X-Einheiten (Training für Körper und Geist) und ganz viel Spaß!

Beginn: 22. September 2025

Kursbeitrag: 75 Euro für 25 Einheiten (Geschwisterkind 45 Euro)

ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Informationen und Anmeldungen
in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr

Angelika Krendelsberger

- Telefon: 0664/41 49 470
- E-Mail: angelika.krendelsberger@aon.at
- Online: www.kunterbunt-gesund.at

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten

Villach

Klagenfurter Straße 68

T 050 199 6699

office@bestattung-kaernten.at

www.bestattung-kaernten.at



WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank
Wernberg



AKTUELLES AUS IHRER RAIFFEISENBANK WERNBERG

Die fabelhafte Welt der „Marie“ – unter diesem Motto fand am 22. Mai die dritte Vorsorgeveranstaltung, speziell für Frauen, in der Raiffeisenbank Wernberg statt.

Dr. Eva Wöhry-Fiedler, Hausärztin aus Wernberg, teilte ein paar Eindrücke aus ihrem beruflichen Alltag und über die medizinischen Vorsorgemöglichkeiten. Im Bereich der Finanzen wurden die Besucher:innen von Sylvia Kubicek (Raiffeisen Capital Management) und Alexander Messner (Raiffeisen Versicherung) über die verschiedenen, finanziellen Vorsorgemöglichkeiten informiert. Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang mit regionalen Köstlichkeiten und einem Gewinnspiel – wir gratulieren nochmals den Gewinner:innen. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Vortragenden – Dr. Eva Wöhry-Fiedler, Alexander Messner und Sylvia Kubicek.



FRAUENPOWER IN UNSERER RAIFFEISENBANK

Es freut uns zwei neue Kolleginnen bei uns in der Raiffeisenbank begrüßen zu dürfen: **Jacqueline Platzner** (links) und **Sabrina Jessenitschnig** (rechts)

WIR MACHT'S MÖGLICH.



RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG:

**ALLES HALB SO
SCHLIMM FINDEN.**

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



raiffeisen-versicherung.at